

GEK Schwielochsee, Dammmühlenfließ

Gebietsarbeitsgruppe „Lieberoser Mühlenfließ“

mit Blasdorfer Graben, Blasdorfer Quellmoorgraben, Brieschnitzfließ,
Jamlitzer Mühlenfließ und Pieskower Torfgraben

29.10.2013

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz, RS 5



Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie,
Umweltplanung und Wasserbau

Frank Spundflasch

Dr. Nicole Kovalev



Ortsbegehungen

am Lieberoser Mühlenfließ

- Blasdorf (13 Teilnehmer) 29.05.2013
- Jamlitz (7 Teilnehmer) 03.06.2013
- Mochlitz (5 Teilnehmer) 12.06.2013
- Lieberose (7 Teilnehmer) 17.06.2013
- Behlow (14 Teilnehmer) 08.08.2013
- Jessern (4 Teilnehmer) 14.08.2013
- Doberburg (16 Teilnehmer) 27.08.2013



am Pieskower Torfgraben






- Schadow (6 Teilnehmer) 19.08.2013
- Pieskow (7 Teilnehmer) 21.08.2013

am Brieschnitzfließ

- Münchhofe (14 Teilnehmer) 17.09.2013



Muster zur Ableitung von Maßnahmen zum Erreichen des guten ökologischen Zustands

Güte-klasse	Beurteilung	Abweichung vom Referenzzustand	Legende
GK 1	Sehr gut	Unverändert bis gering verändert	
GK 2	Gut	Mäßig verändert	
GK 3	Mäßig	Deutlich verändert	
GK 4	Unbefriedigend	Stark verändert	
GK 5	Schlecht	Sehr stark bis vollständig verändert	

Maßnahmen



- Abgestimmte, konsensfähige Maßnahmen
- Darüber hinausführende Vorschläge



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
LMF_12.3	- Beispiel: Ufergehölze anlegen	mäßig	ja
LMF_12.4	- Beispiel: Fließwegverlängerung	hoch	nein



Übersicht der Maßnahmetypen

- ✚ Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit
- ✚ Strukturaneicherung der Sohle
 - ✚ durch den Einbau von Totholz
 - ✚ durch den Einbau von Buhnen
- ✚ Strukturaneicherung der Ufer
 - ✚ durch das Anpflanzen von Ufergehölzen
 - ✚ durch den Einbau von Totholz
 - ✚ durch das Anlegen von Uferabflachungen
- ✚ Einrichten von Gewässerrandstreifen
- ✚ Altarmanschluss / Rückverlegung in das alte Gewässerbett
- ✚ Anlegen von Schilfpoldern
- ✚ Nährstoffreduzierung an einmündenden Gräben
- ✚ Sondermaßnahmen



Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit

- an der **Sohle** für Fische und andere aquatische Lebewesen
- am **Ufer** für den Otter und z.B. Amphibien

Haupthindernis für die Wanderung



➤ an der Mühle Doberburg



➤ An der Mühle Lieberose

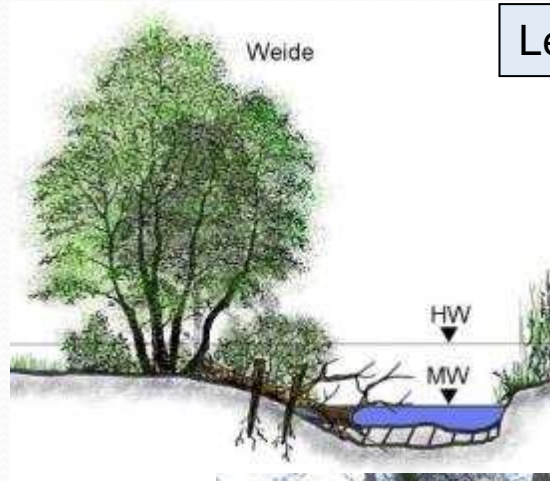
Zielfischarten

Laichgewässer

Nahrungshabitat

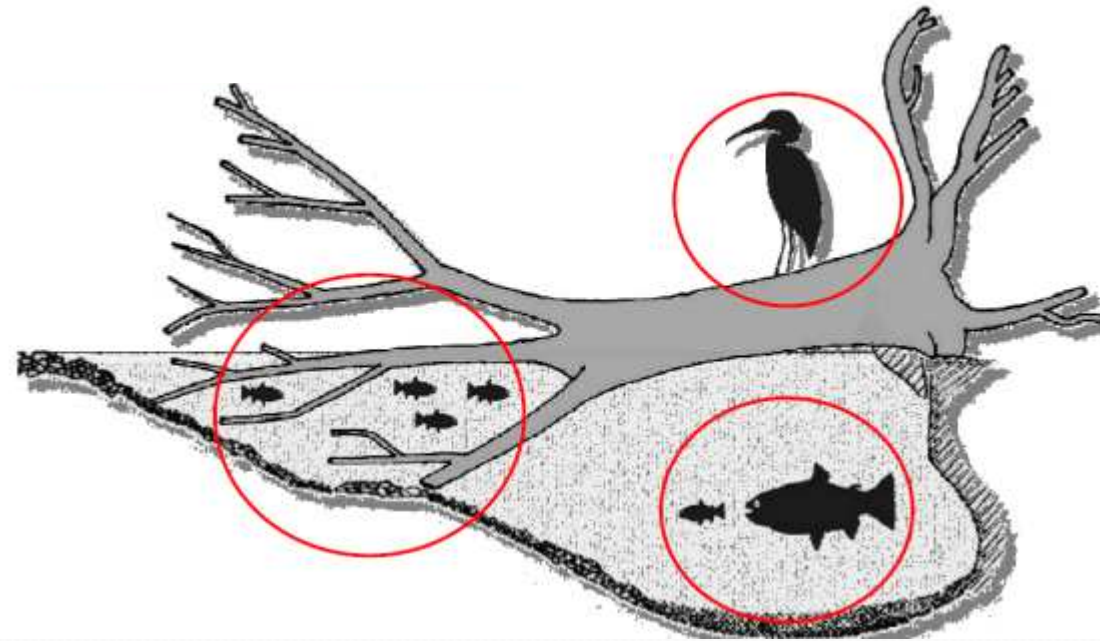


Strukturanreicherung an der Sohle durch den Einbau von Totholz



Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Nahrungsquelle



Versteck, Ruheraum, Ansitz

Erhöht Lebensraumvielfalt



Strukturanreicherung an der Sohle durch den Einbau von Buhnen

Anpassung der Querprofile an die Abflüsse

Erhöhung der Strömungsdiversität



Vielfältigere Uferstrukturen

Reduzierung der Verschlammung



Strukturanreicherung am Ufer durch das Anpflanzen von Ufergehölzen

Stabilisierung der Ufer



Lebensraum für die
Gewässerfauna

Verschattung zur Gewässerkühlung

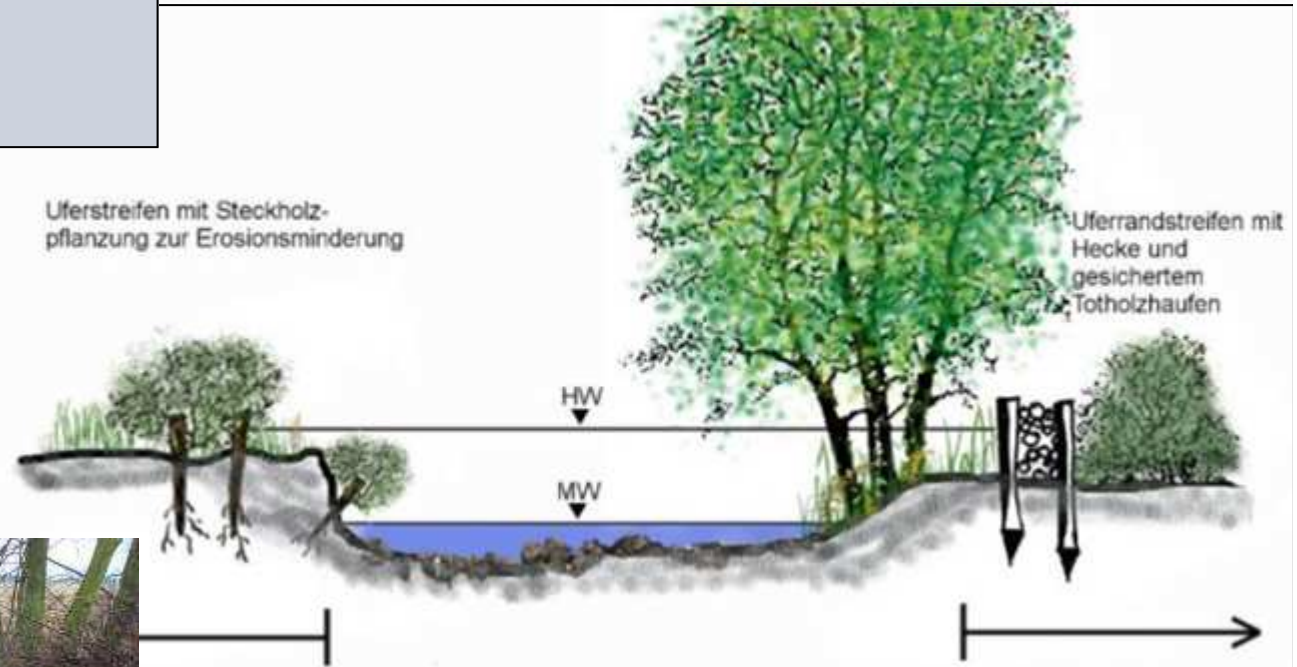


Beschattung verhindert Krautwuchs
und mindert Gewässerunterhaltung



Strukturanreicherung am Ufer durch den Einbau von Totholz

Schutz des Gewässers vor
oberflächlichen Einträgen und
Störungen



Biotopverbund

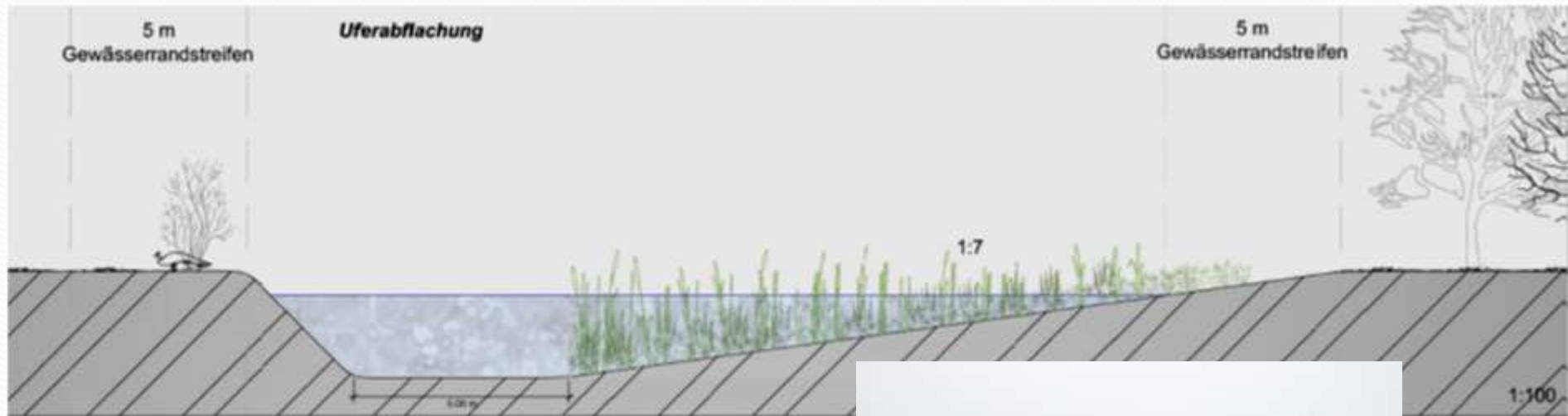
Verbesserung des Lebensraumes
für am Gewässer lebende Fauna



Strukturanreicherung am Ufer durch das Anlegen von Uferabflachungen

Verbesserung des Lebensraumes
für im Gewässer lebende Fauna

Kinderstube für Fische



Größere Vielfalt an
Gewässerstrukturen



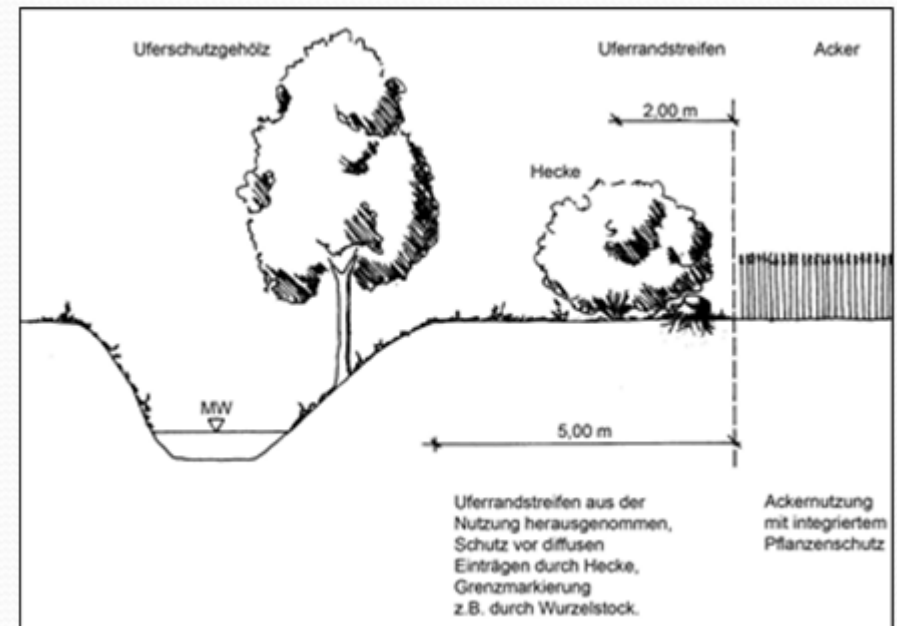
Einrichten von Gewässerrandstreifen

- bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrlichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten
- bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen
- bei angrenzenden Privatgrundstücken Ufer und Röhrlichtzone in einer Breite von 2m von Bewirtschaftung freihalten

Erosionsminderung



Nährstoffeinträge mindern



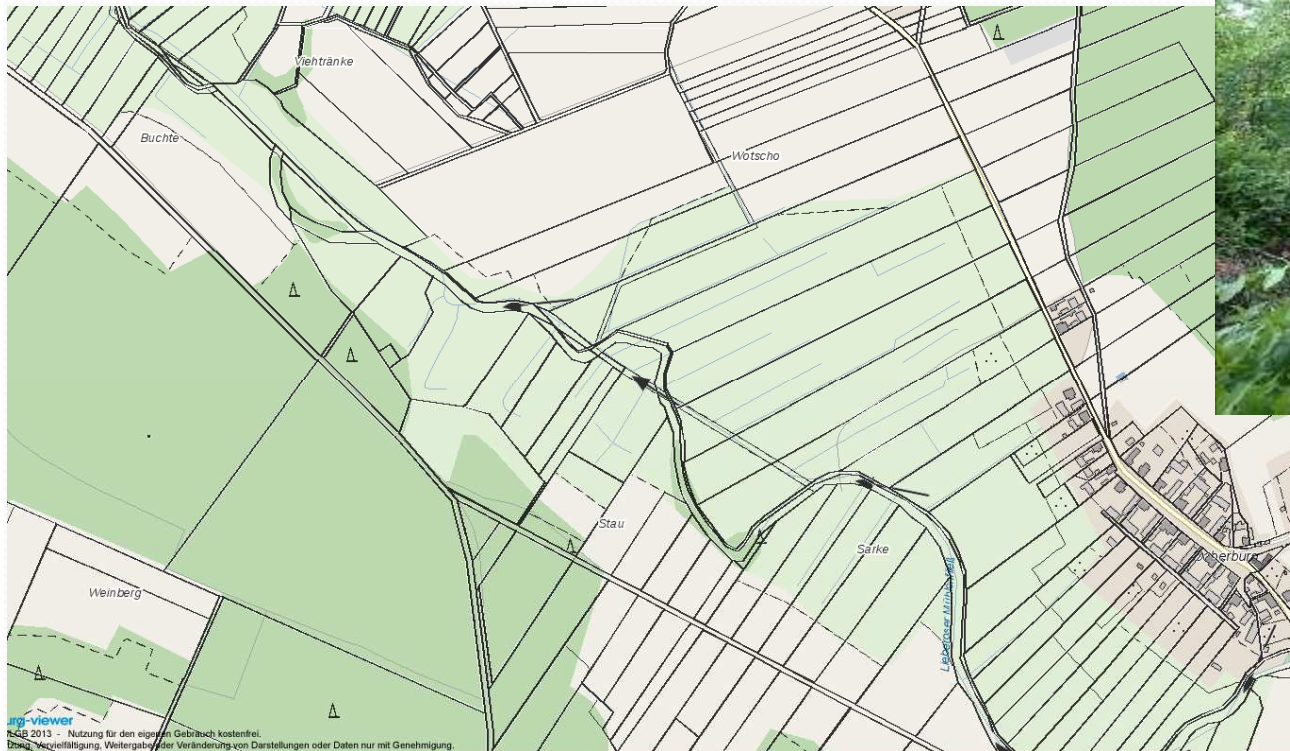
Lebensraum, Biotopverbund

Mindern von Abschwemmungen

Rückzugsraum für Niederwild



Altarmanschluss / Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett



Wertvolle Biotopstrukturen

Uferan- und Abbrüche, Steilufer

Flachwasserzonen, Verlandungszonen

Ökologische Aufwertung



Anlegen von Schilfpoldern



Nährstoffreduzierung / -rückhalt an einmündenden Gräben

Nährstoffausschwemmung mindern



Dezentrale Hochwasservorsorge

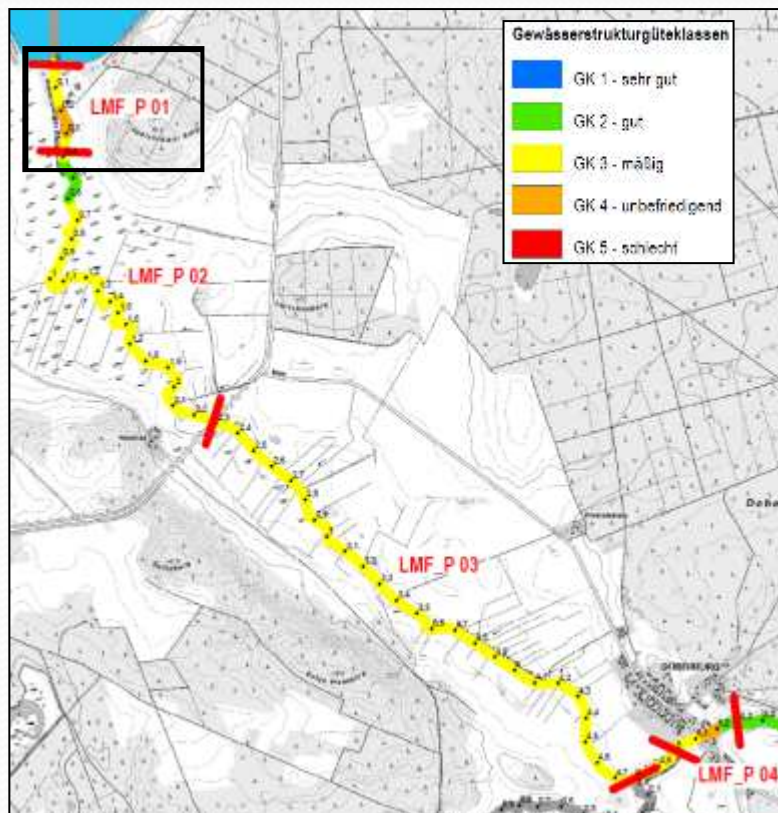


Wasserrückhalt

Stabilisierung Grundwasserstände



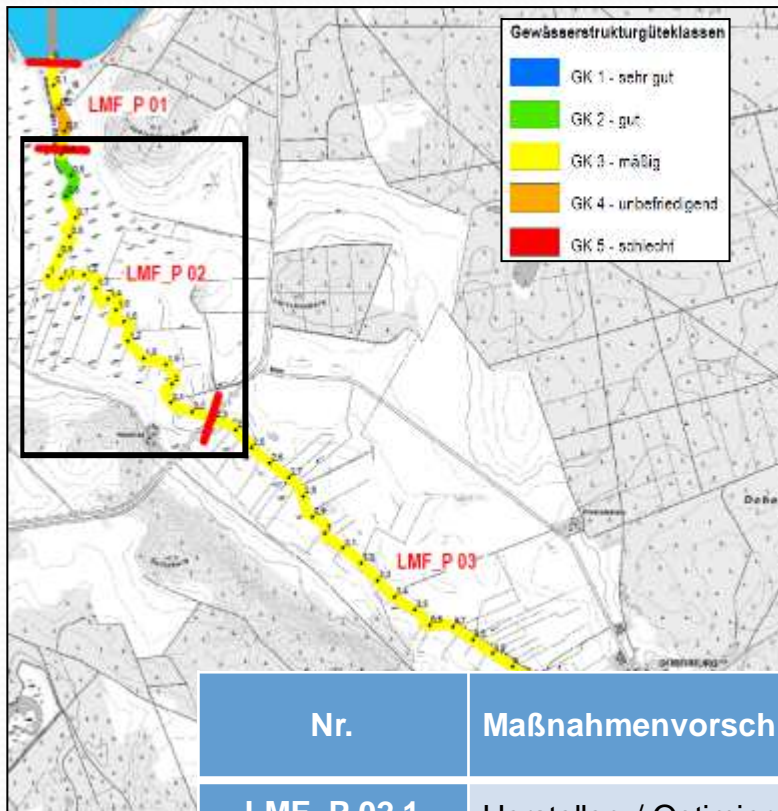
Planungsabschnitt LMF_P 01: Mündung in den Schwielochsee (Station 0+000 bis 0+400)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
LMF_P 01.1	Sondermaßnahme: Kontrolle der Einhaltung der Wasserschutzbestimmungen durch den privaten Bootsverkehr	mäßig	bedingt



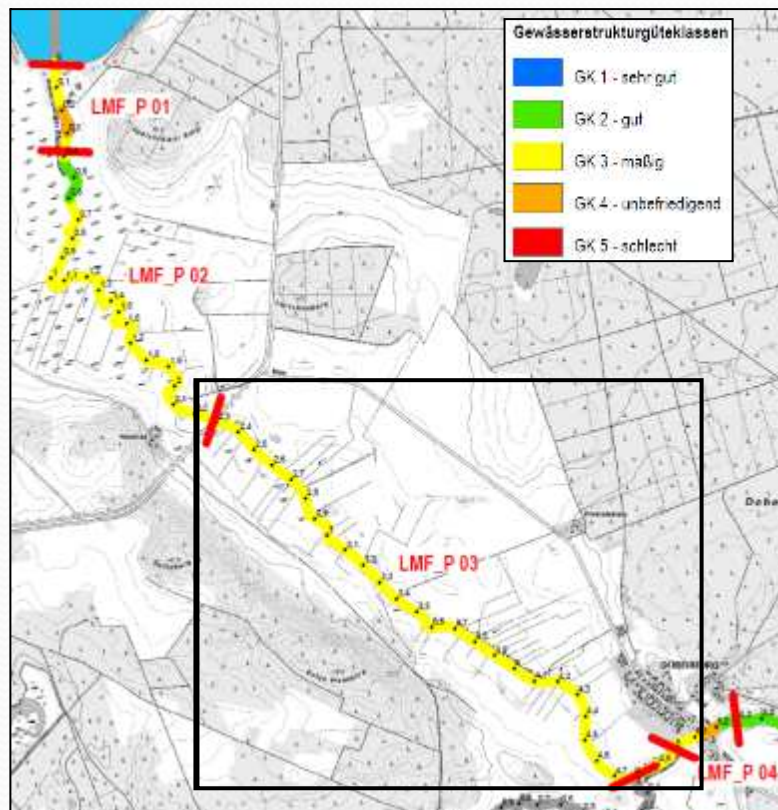
Planungsabschnitt LMF_P 02: Lieberoser Mühlenfließ unterhalb der Mündung des Barolder Mühlenfließes (Station 0+400 bis 2+300)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
LMF_P 02.1	Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit am Ufer an der Straßenbrücke (Otterberme einrichten)	gering	
LMF_P 02.2	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 2-3 Elemente / 100m)	hoch	ja
LMF_P 02.3	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen)	mäßig	ja



Planungsabschnitt LMF_P 03: Lieberoser Mühlenfließ unterhalb der Mündung des Barolder Mühlenfließes (Station 2+300 bis 5+000)

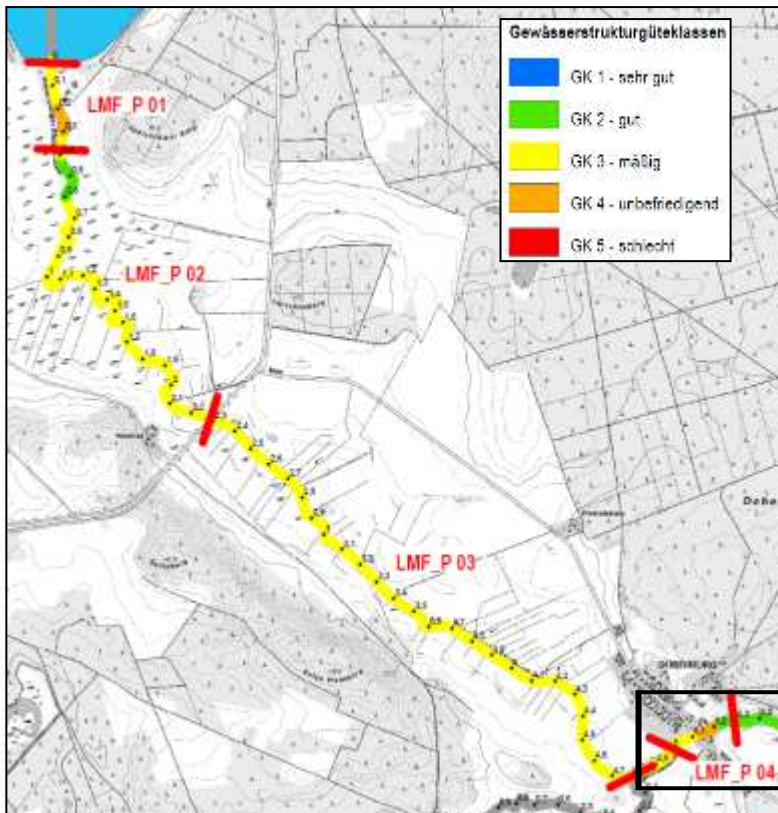


Planungsabschnitt LMF_P 03: Lieberoser Mühlenfließ unterhalb der Mündung des Barolder Mühlenfließes (Station 2+300 bis 5+000)

Nr.	Maßnahmvorschlag	Priorität	Aktuell Konsens fähig
LMF_P 03.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau Totholz, 2-3 Elemente / 100m)	hoch	ja
LMF_P 03.2	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Buhnen, alle 50m, versetzt von Station 2+700 – 3+00, 3+450 – 3+600 und 4+200 - 4+700)	hoch	ja
LMF_P 03.3	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen auf der südlichen Seite)	mäßig	ja
LMF_P 03.4	Altarmanschluss / Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett (3 Anschlüsse zwischen Station 2+400 - 2+700, 3+300 – 3+400 und 3+700 – 4+100) (Alternativmaßnahme zu LMF_P 03.2 und LMF_P 03.3 in diesen Bereichen)	hoch	ja
LMF_P 03.5	Nährstoffreduzierung / -rückhalt an einmündenden Gräben durch Anlage von Feuchtgebieten zwischen Station 2+800 und 3+000 und an Station 3+200	hoch	bedingt
LMF_P 03.6	Sondermaßnahme: Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Einbau von regulierbaren Staustufen in ausgewählten Quellgräben	hoch	ja
LMF_P 03.7	Sondermaßnahme: Moorrenaturierung mit Flachabtorfung auf dem Grundstück Jürgen Willenberg	hoch	ja
LMF_P 03.8	Sondermaßnahme: Quellkuppe durch Verschluss des Quellgrabens sichern	hoch	ja
LMF_P 03.9	Sondermaßnahme: Quellfassungen an ausgewählten Quellgräben sanieren	hoch	ja



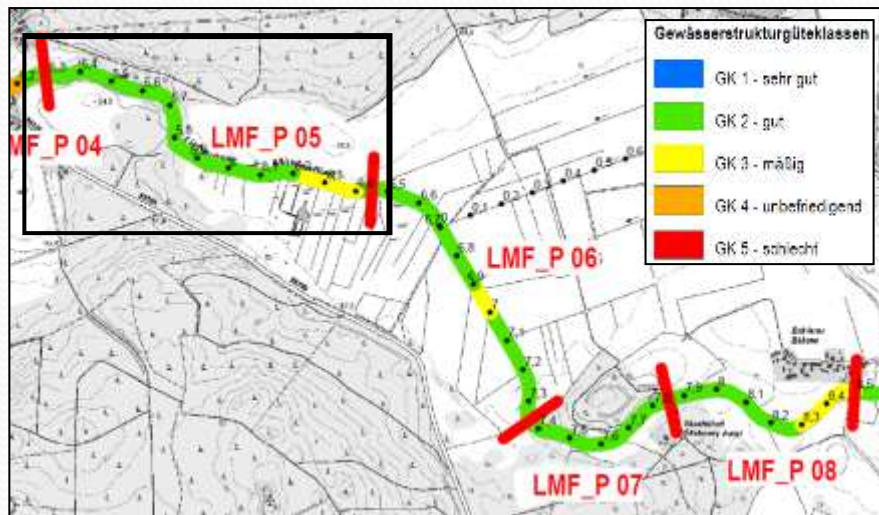
Planungsabschnitt LMF_P 04: Ortslage Doberburg (Station 5+000 bis 5+300)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
LMF_P 04.1	Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit im Bereich Mühle Doberburg	hoch	bedingt
LMF_P 04.2	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzenden Privatgrundstücken Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)	mäßig	bedingt
LMF_P 04.3	Sondermaßnahme: Anpassung der Staubewirtschaftung an die Belange der Gewässerentwicklung in den oberhalb gelegenen Abschnitten (zeitweises Freiziehen des Wehres, um die Verschlammung zu verringern)	hoch	bedingt



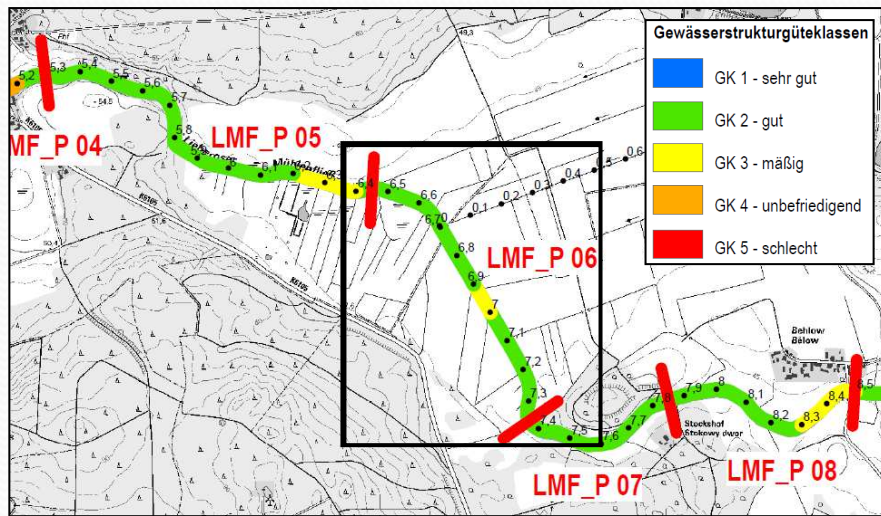
Planungsabschnitt LMF_P 05: Wald bei Doberburg (Station 5+300 bis 6+450)



Keine Maßnahmen, Erhalt des aktuellen Zustands



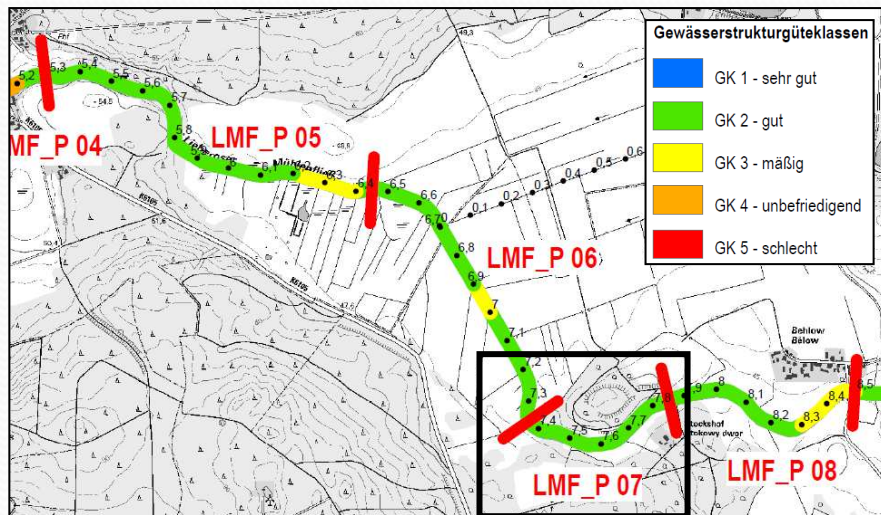
Planungsabschnitt LMF_P 06: Wiesenabschnitte unterhalb Stockshof (Station 6+450 bis 7+380)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsens fähig
LMF_P 06.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Buhnen zur Einengung des Stromstrichs und Beschleunigung der Fließgeschwindigkeit - vorerst Einrichtung einer Pilotstrecke mit 3-4 Buhnen von Station 6+500 bis 7+300)	hoch	ja
LMF_P 06.2	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen – Ergänzen des Bestandes)	mäßig	bedingt
LMF_P 06.3	Altarmanschluss / Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett (zwischen Station 6+480 – 6+600)	mäßig	bedingt
LMF_P 06.4	Anlegen eines Schilfpolders an der rechten Gewässerseite zwischen Station 6+600 und 7+200	hoch	ja
LMF_P 06.5	Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Einbau von Sohlschwellen in den Seitengräben in dem gekennzeichneten Bereich	mäßig	nein

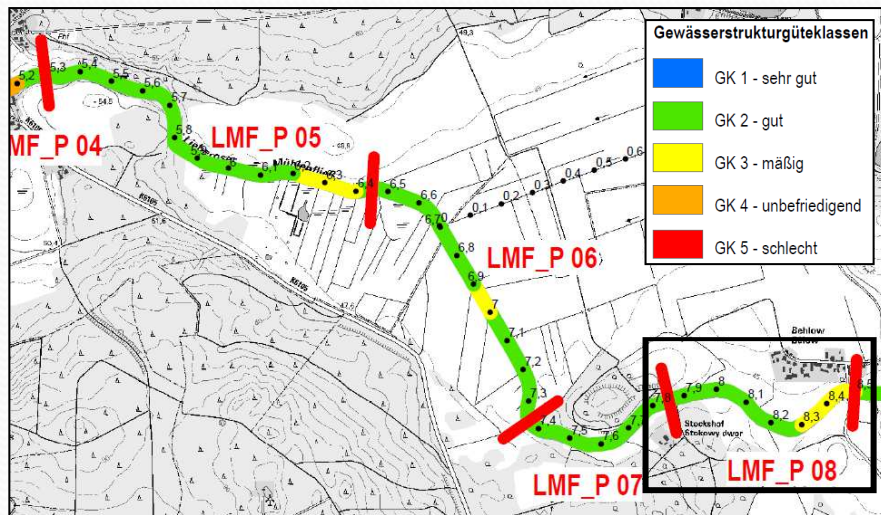


Planungsabschnitt LMF_P 07: Stockshof (Station 7+380 bis 7+850)



Keine Maßnahmen, Erhalt des aktuellen Zustands

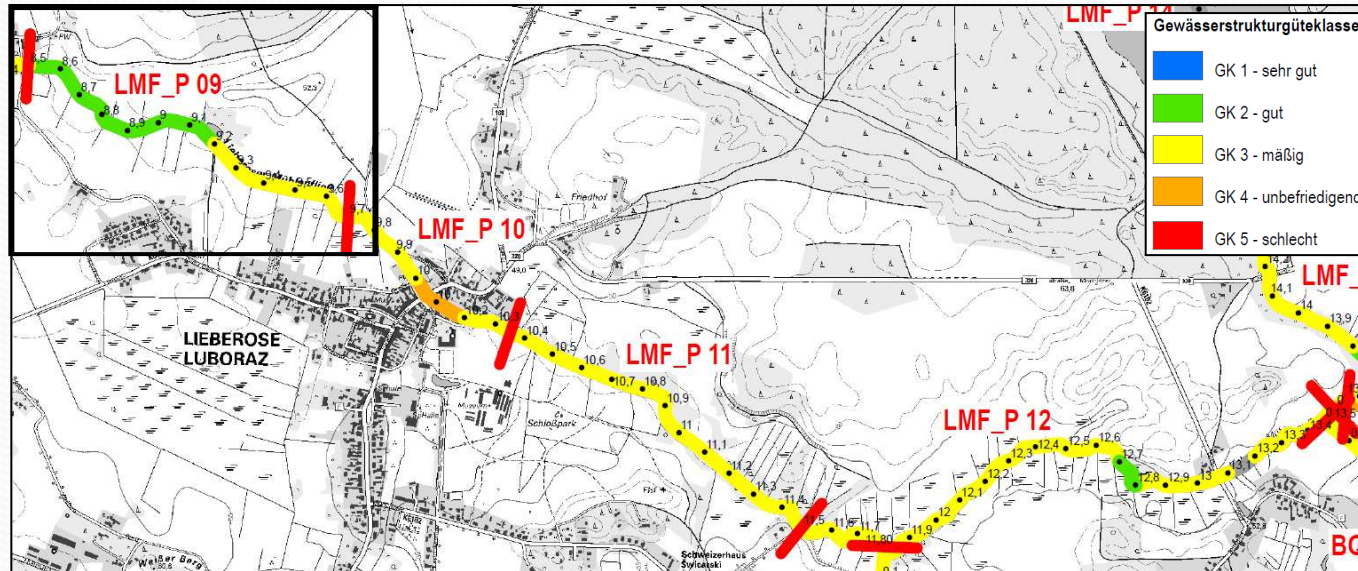
Planungsabschnitt LMF_P 08: Offenland / Grünlandbereich unterhalb Behlow (Station 7+850 bis 8+500)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
LMF_P 08.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 3 Elemente / 100m) ggf. inkl. Anbringen eines Pegels an der Brücke in Behlow zur Kontrolle der Wasserstandsveränderungen durch den Totholzeinbau	mäßig	ja

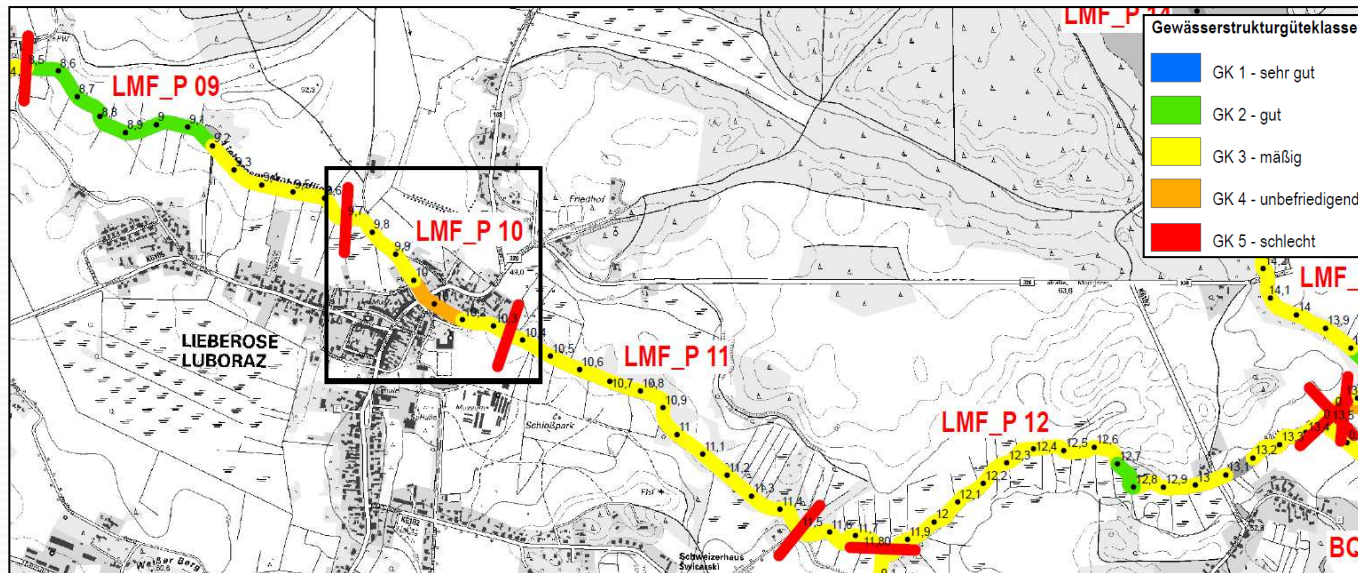


Planungsabschnitt LMF_P 09: Renaturierter Bereich unterhalb Lieberose (Station 8+500 bis 9+700)



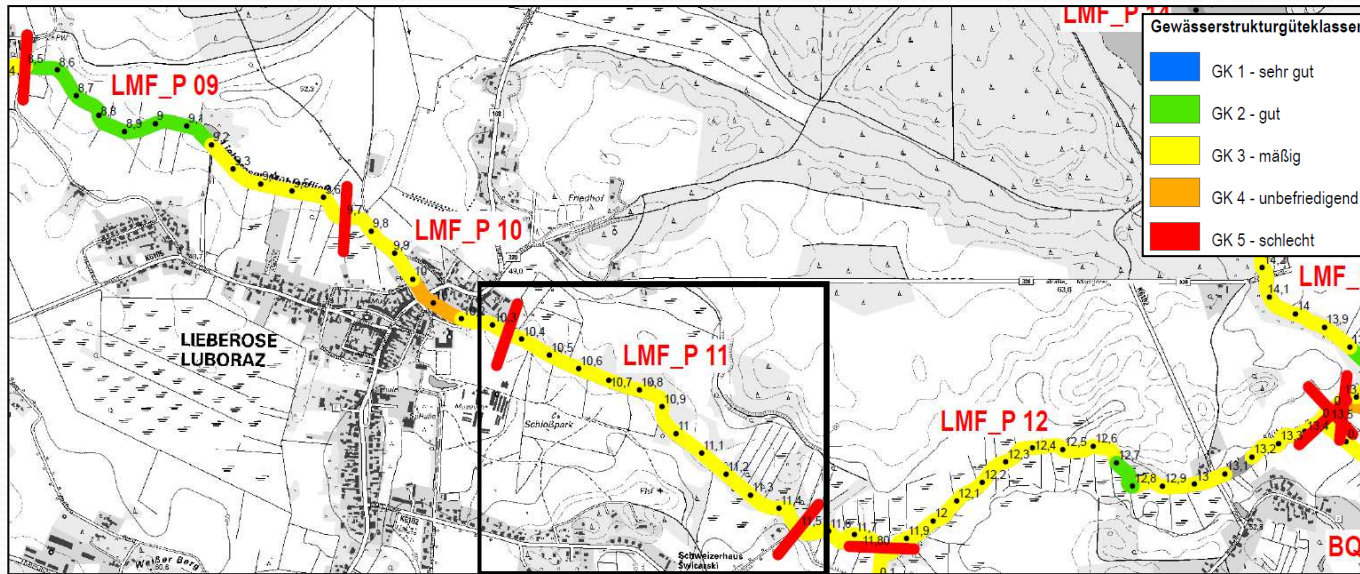
Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsens fähig
LMF_P 09.1	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen - Ergänzen des Bestandes, Pflanzung von Gehölzen bevorzugt in Gruppen auf der linken, südlichen Gewässerseite, ggf. am Prallhang bei km 8+700 in Kombination mit Pfahlreihen zur vorübergehenden Stabilisierung der Ufer)	hoch	ja
LMF_P 09.2	Strukturanreicherung der Ufer (Anlegen von 2 Uferabflachungen mit Kiesuntergrund (auch zugänglich für Vieh) als Flachwasserbereiche, Festlegung der Standorte muss noch erfolgen)	mäßig	ja
LMF_P 09.3	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrlichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freigehalten, auch zur Förderung von Erlenaufwuchs)	hoch	ja

Planungsabschnitt LMF_P 10: Ortslage Lieberose (Station 9+700 bis 10+350)



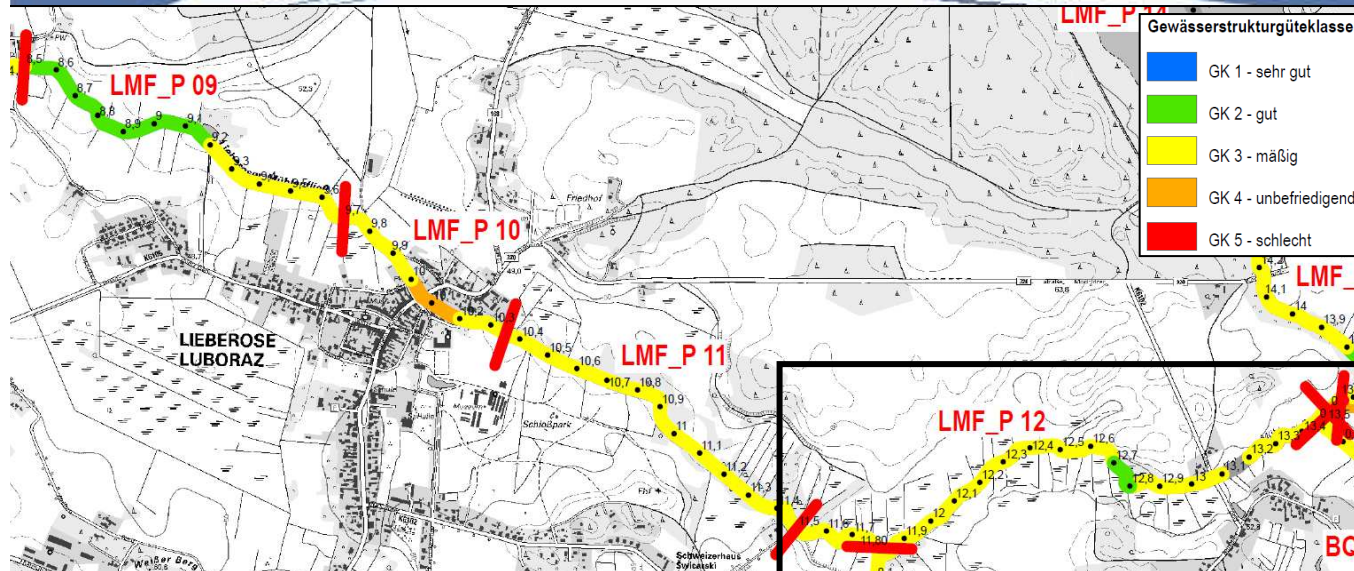
Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
LMF_P 10.1	Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit im Bereich der Lieberoser Mühle	hoch	ja
LMF_P 10.2	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzenden Privatgrundstücken Ufer und Röhrlichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)	mäßig	nein
LMF_P 10.3	Sondermaßnahme: Anpassung der Staubewirtschaftung an die Belange der Gewässerentwicklung in den oberhalb gelegenen Abschnitten (zeitweises Freiziehen des Wehres, um die Verschlammung zu vermindern)	hoch	ja

Planungsabschnitt LMF_P 11: Schlosspark Lieberose (Station 10+350 bis 11+500)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
LMF_P 11.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Buhnen als Strömunglenker, Standortfestlegung nach Befahrung von Station 10+600 bis 11+400)	hoch	ja

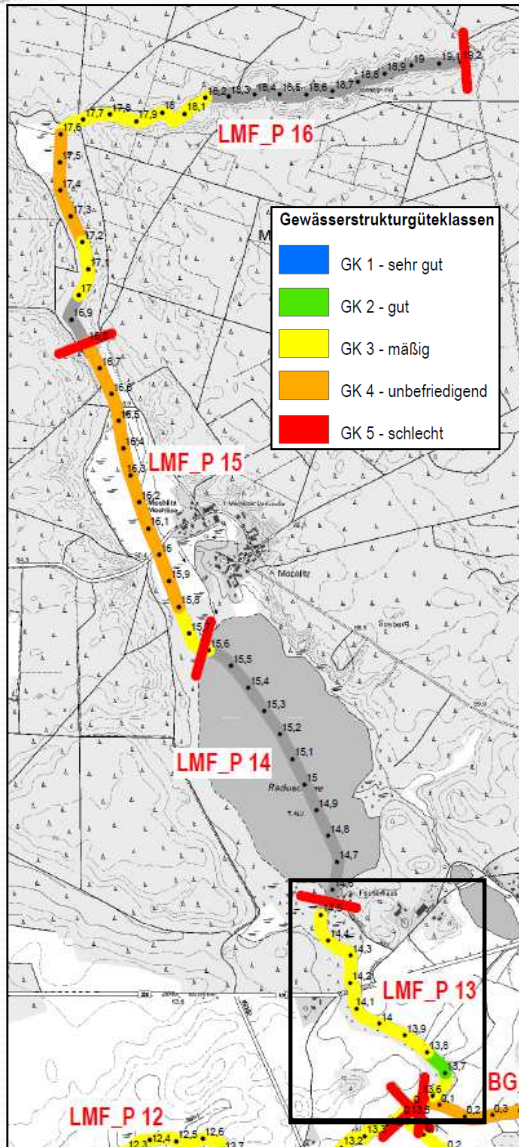




**Planungsabschnitt LMF_P 12:
Offenland zwischen Auwald-
bereich und Blasdorf
(Station 11+500 bis 13+510)**



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensf.
LMF_P 12.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Buhnen zur Einengung des Stromstrichs und Reduzierung der Verschlammung, alle 50m, versetzt von Station 11+500 bis 13+500)	hoch	bedingt
LMF_P 12.2	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen - Ergänzen des Bestandes am südlichen Ufer)	mäßig	bedingt
LMF_P 12.3	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)	hoch	bedingt
LMF_P 12.4	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzenden Privatgrundstücken Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten, wenn möglich Geräteschuppen verlegen)	gering	bedingt
LMF_P 12.5	Anlegen eines Schilfpolders im Verbund mit dem Fanggraben (Abfluss Pulverteichgraben) zur Nährstoffreduzierung beim Ablassen des Pulverteiches	hoch	ja
LMF_P 12.6	Sondermaßnahme: Durchlässe an den einmündenden Seitengräben in den Mittellauf der Gräben verlegen und Mündungen zu Kleinbiotopen umwandeln sämtliche Gräben beidseitig zwischen Station 11+500 und 12+500, sowie linksseitig zwischen Station 12+500 und 13+500	mäßig	ja



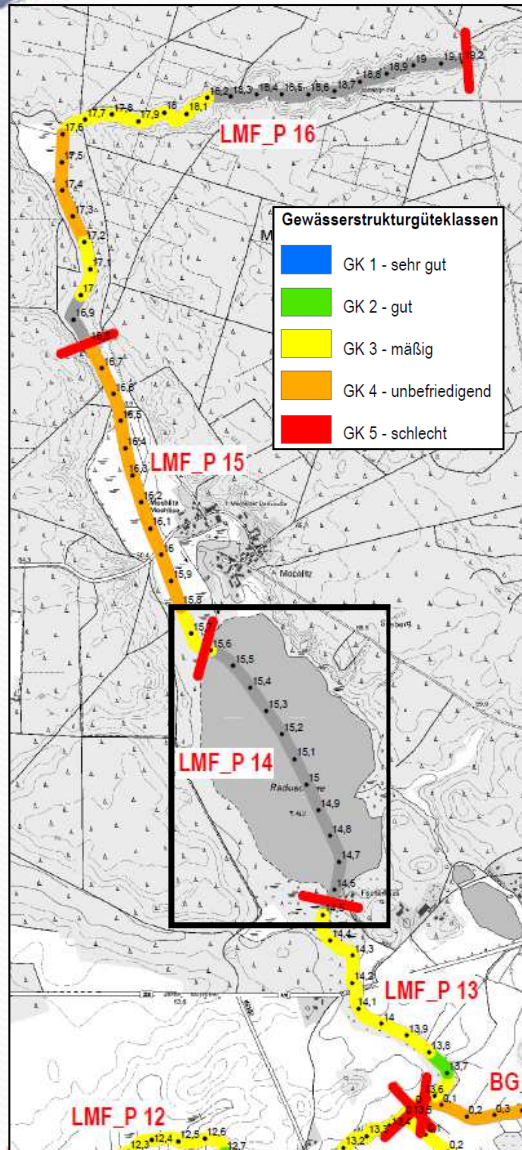
Planungsabschnitt LMF_P 13: Abflussbereich des Raduschsees bis Blasdorfer Graben – Unterlauf Mochlitzer Fließ (Station 13+510 bis 14+550)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
LMF_P 13.1	Anlegen eines Schilfpolders unterhalb des Raduschsees	hoch	bedingt

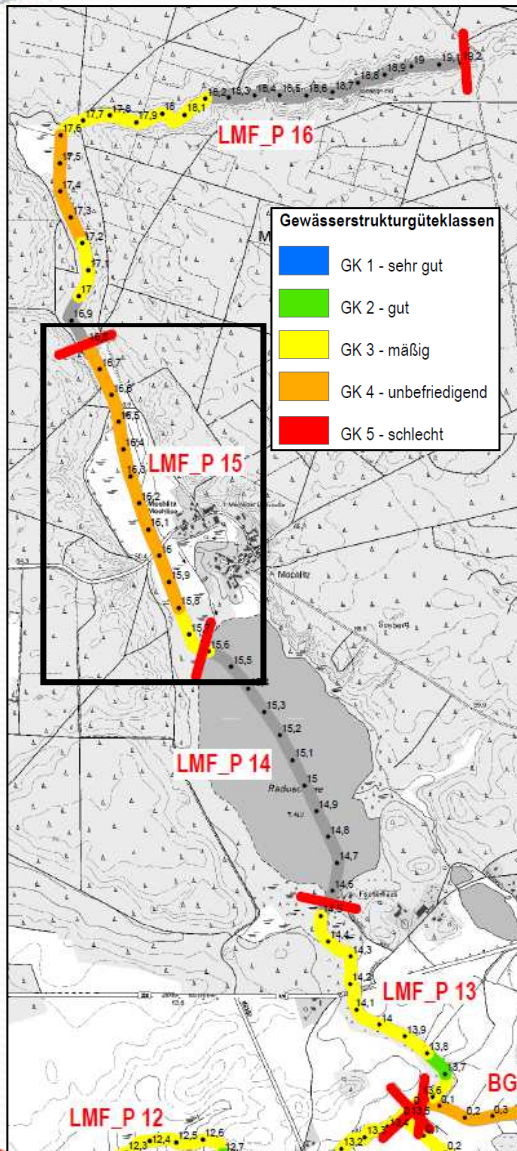


Planungsabschnitt LMF_P 14: Raduschsee (Station 14+550 bis 15+610)



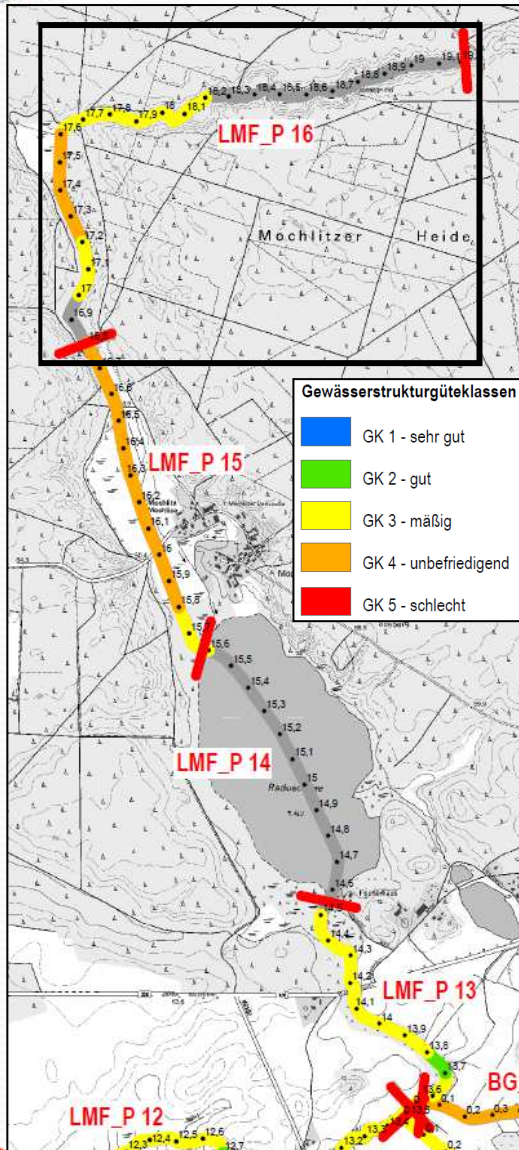
Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensf.
LMF_P 14.1	Umleitung des Ablaufes aus den Raduschsee durch den Krähengrund und das Fleischerluch, Einleitung erst unterhalb der Ortschaft Lieberose in das Lieberoser Mühlenfließ	hoch	bedingt

Planungsabschnitt LMF_P 15: Grünlandflächen bei Mochlitz – Mochlitzfließ (Station 15+610 bis 16+800)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsens fähig
LMF_P 15.1	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)	hoch	ja
LMF_P 15.2	Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Einbau von Sohlschwellen in den Seitengräben	mäßig	nein
LMF_P 15.3	Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Verschluss von Seitengräben	mäßig	nein

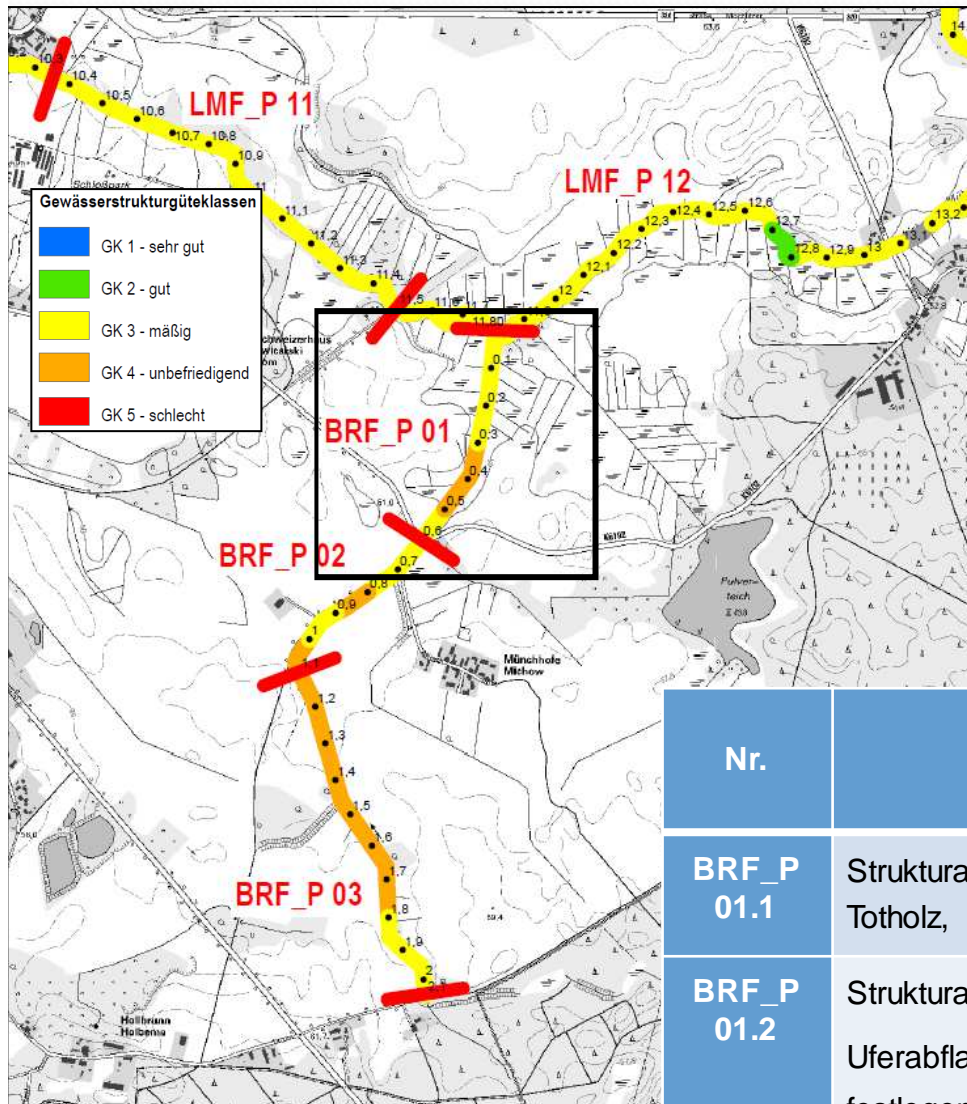
Planungsabschnitt LMF_P 16: Quellbereich in der Mochlitzer Heide – Kuhlenzgrund (Station 16+800 bis 19+200)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
LMF_P 16.1	Sanierung von Stützswellen und Kammerbauwerken	hoch	ja
LMF_P 16.2	Einbau von Stauvorrichtungen am Waldmoor	mäßig	ja

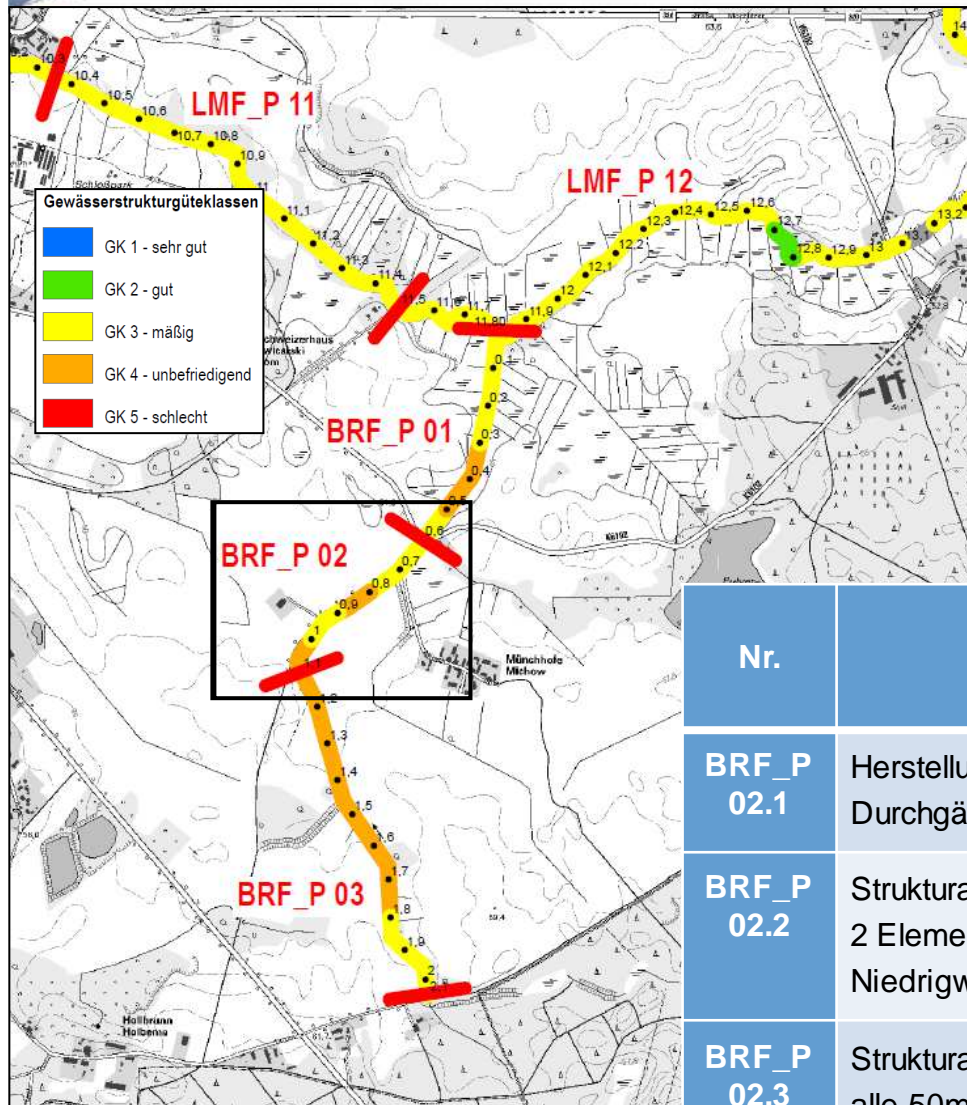


Planungsabschnitt BRF_P 01: Unterlauf zwischen Lieberoser Mühlenfließ und Straße Lieberose – Blasdorf (Station 0+000 bis 0+600)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsens fähig
BRF_P 01.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 1-2 Elemente / 100m)	mäßig	nein
BRF_P 01.2	Strukturanreicherung der Ufer (Anlegen von Uferabflachungen , Einbauorte nach Absprache festlegen) teilweise Gehölzauflichtung	hoch	bedingt



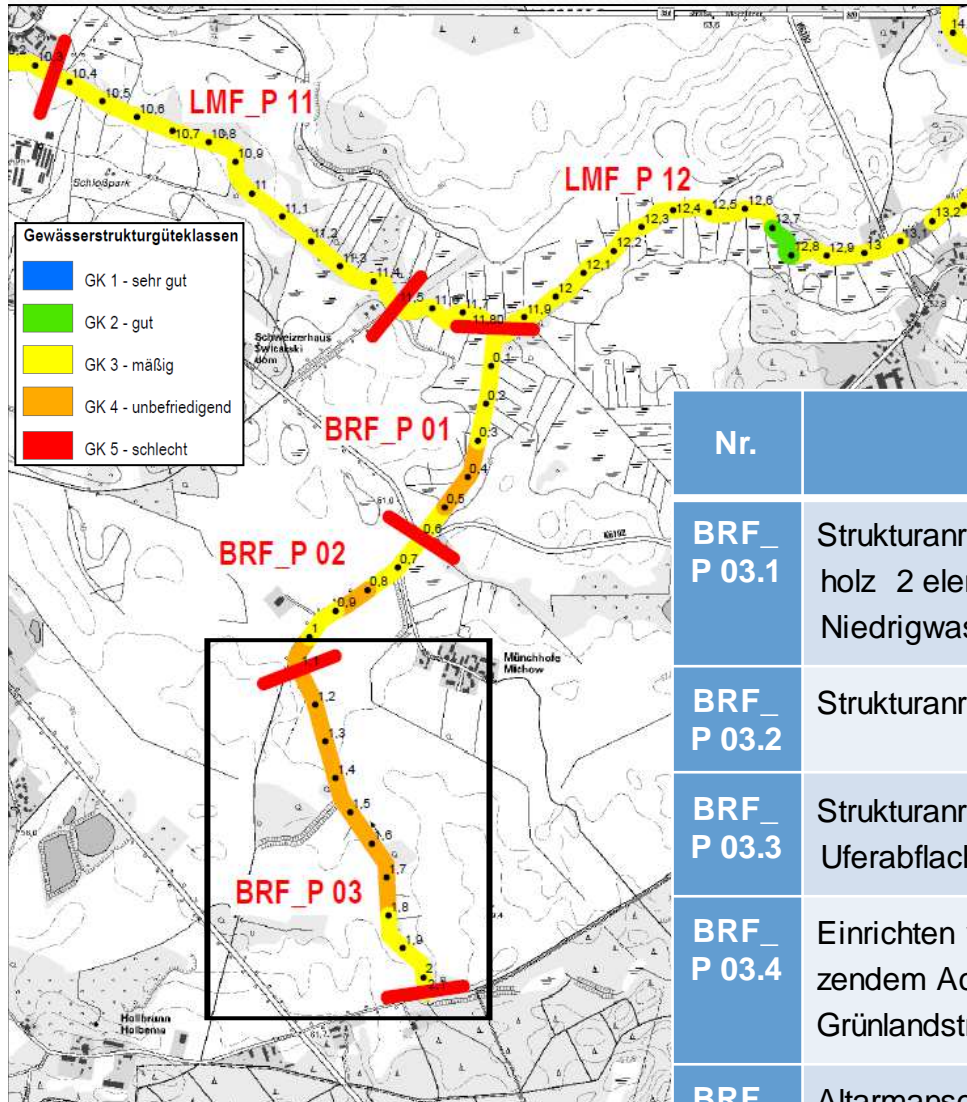


**Planungsabschnitt BRF_P 02:
Gewässerabschnitt mit Eichenreihe
(Station 0+600 bis 1+100)**



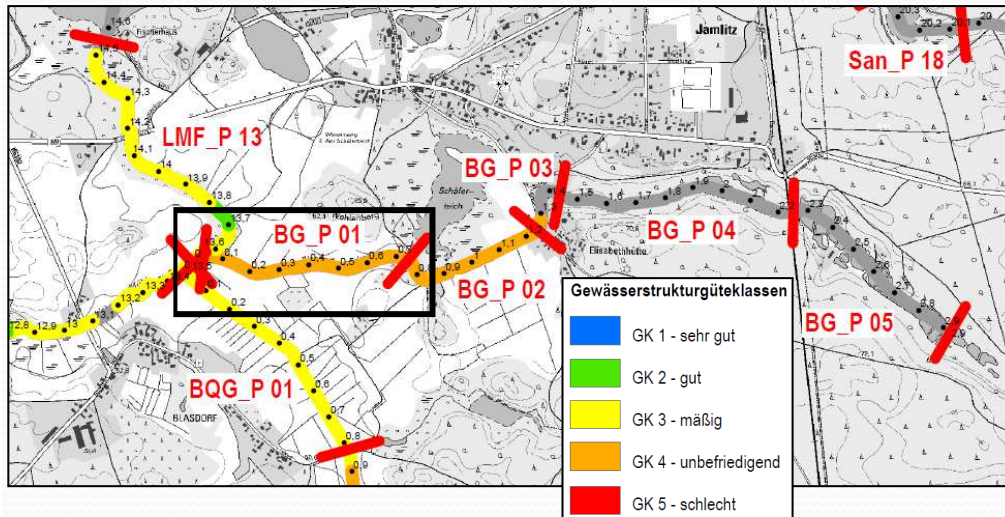
Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konse nsfähig
BRF_P 02.1	Herstellung / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohle am Stau Münchhofs	mäßig	ja
BRF_P 02.2	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz , 2 Elemente / 100m unter Freihaltung einer Niedrigwasserrinne)	hoch	nein
BRF_P 02.3	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Bühnen, alle 50m, versetzt von Station 0+600 bis 1+100)	mäßig	bedingt
BRF_P 02.4	Strukturanreicherung der Ufer (Anlegen von Uferabflachungen)	mäßig	beding

Planungsabschnitt BRF_P 03: Gewässerabschnitt durch Feldflur (Station 1+100 bis 2+100)



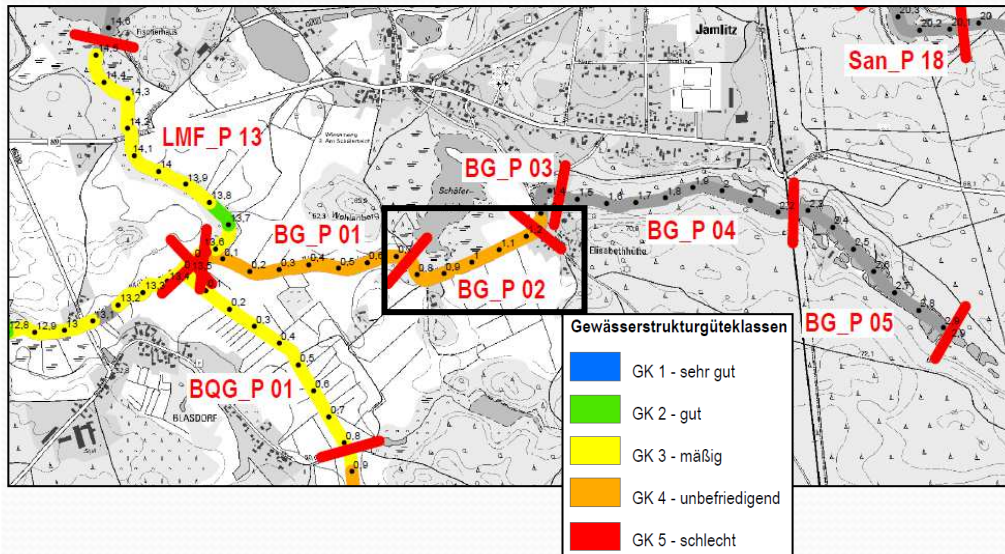
Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensf.
BRF_P 03.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz 2 elemente / 100m unter Freihaltung einer Niedrigwasserrinne)	hoch	nein
BRF_P 03.2	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen)	hoch	bedingt
BRF_P 03.3	Strukturanreicherung der Ufer (Anlegen von Uferabflachungen)	hoch	bedingt
BRF_P 03.4	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)	hoch	bedingt
BRF_P 03.5	Altarmanschluss / Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett (zwischen Station 1+100 und 1+400)	mäßig	ja

Planungsabschnitt BG_P0 1: Zwischen Mündung in das Lieberoser Mühlenfließ und Zufluss aus Schäferteich (Station 0+000 bis 0+740)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
BG_P 01.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 1-2 Elemente / 100m)	hoch	bedingt
BG_P 01.2	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Buhnen zur Gewässereinengung, alle 50m, versetzt von Station 0+000 bis 0+500)	hoch	ja
BG_P 01.3	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen)	mäßig	bedingt
BG_P 01.4	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrlichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)	mäßig	nein
BG_P 01.5	Nährstoffreduzierung / -rückhalt an einmündenden Gräben durch Anlage von Feuchtgebieten zwischen Station 0+000 und 0+600	hoch	nein

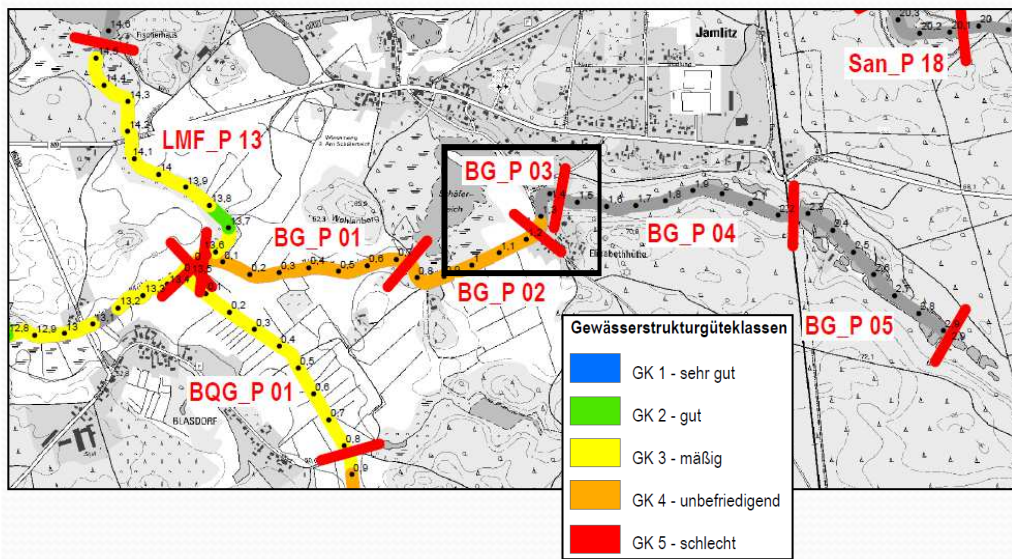
Planungsabschnitt BG_P0 2: Zwischen Zufluss Schäferteich und Straßenbrücke Elisabethhütte (Station 0+740 bis 1+270)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
BG_P 02.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 1-2 Elemente / 100m)	mäßig	bedingt
BG_P 02.2	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen – Ergänzen des Bestandes)	hoch	bedingt
BG_P 02.3	Strukturanreicherung der Ufer (Einbau von Totholz, 1 Element / 100m)	hoch	bedingt
BG_P 02.4	Nährstoffreduzierung / -rückhalt an einmündenden Gräben durch Anlage von Feuchtgebieten zwischen Station 0+900 und 1+200	hoch	nein

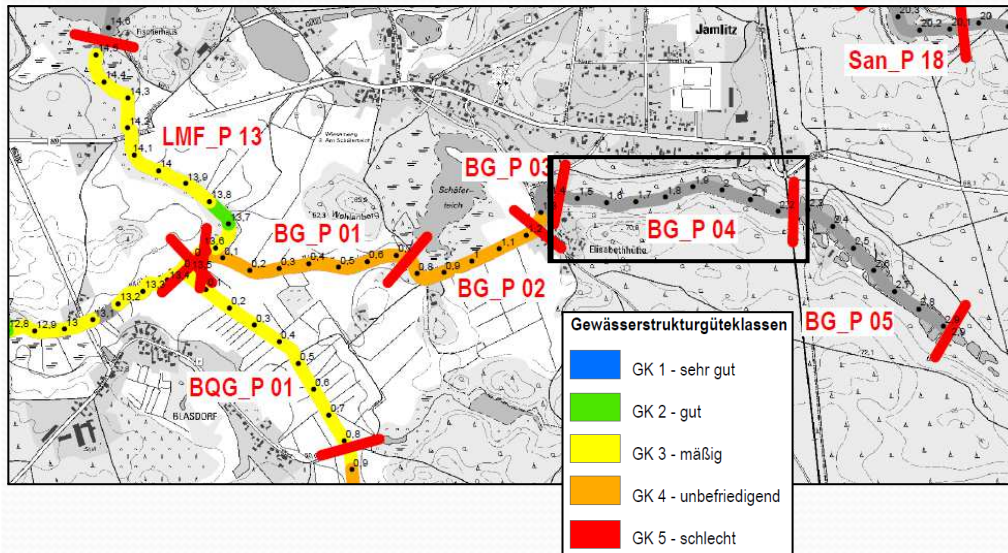


Planungsabschnitt BG_P0 3: Ortslage Elisabethhütte (Station 1+270 bis 1+400)



Keine Maßnahmen

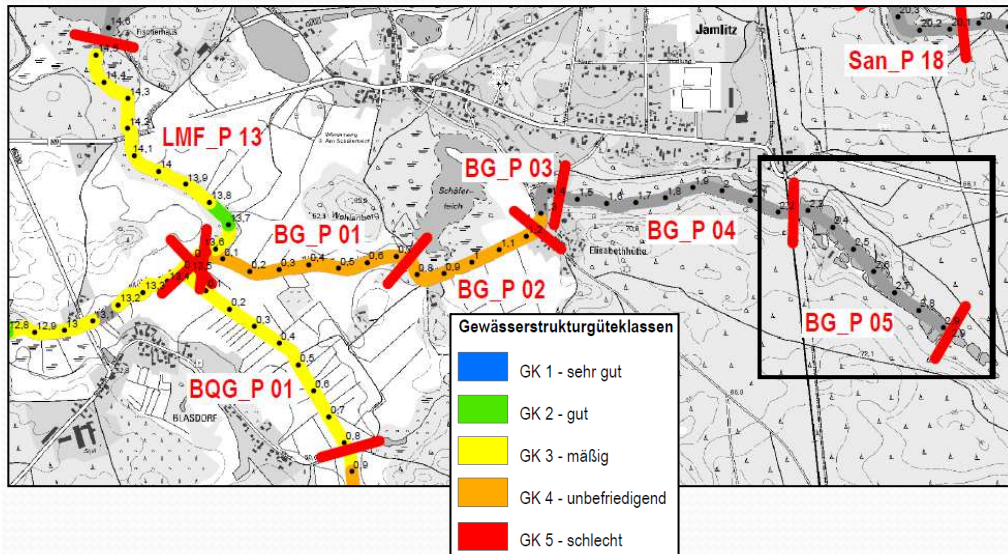
Planungsabschnitt BG_P0 4: Zwischen Elisabethhütte und altem Bahndamm (Station 1+400 bis 2+240)



Keine Maßnahmen



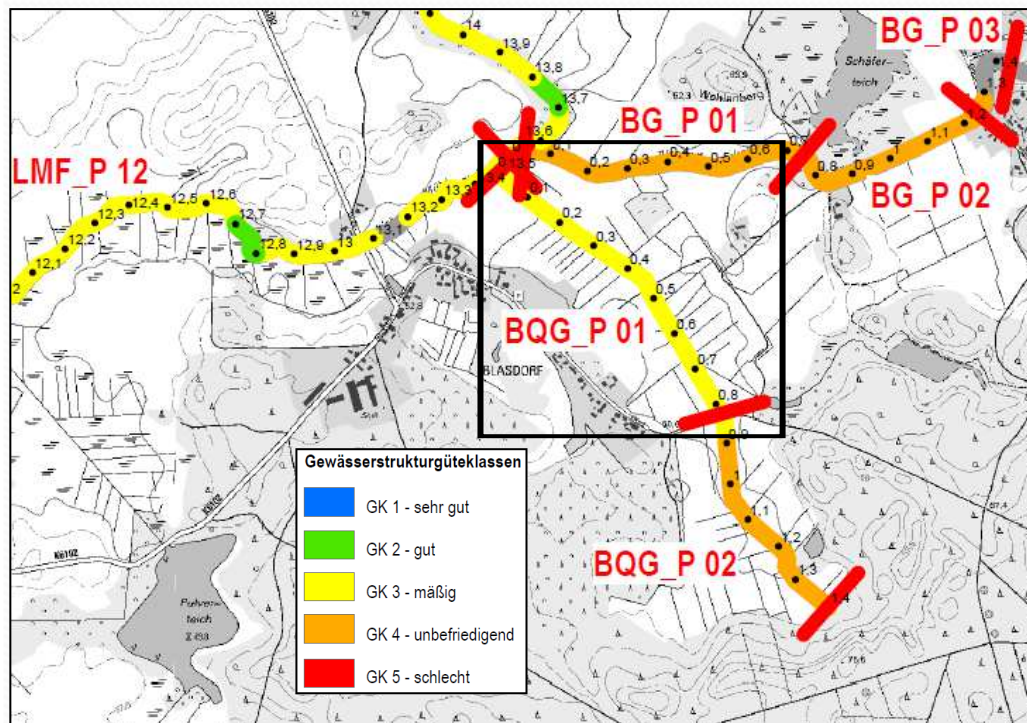
Planungsabschnitt BG_P0 5: Fischereiliche Teichwirtschaft oberhalb alter Bahndamm (Station 2+240 bis 2+900)



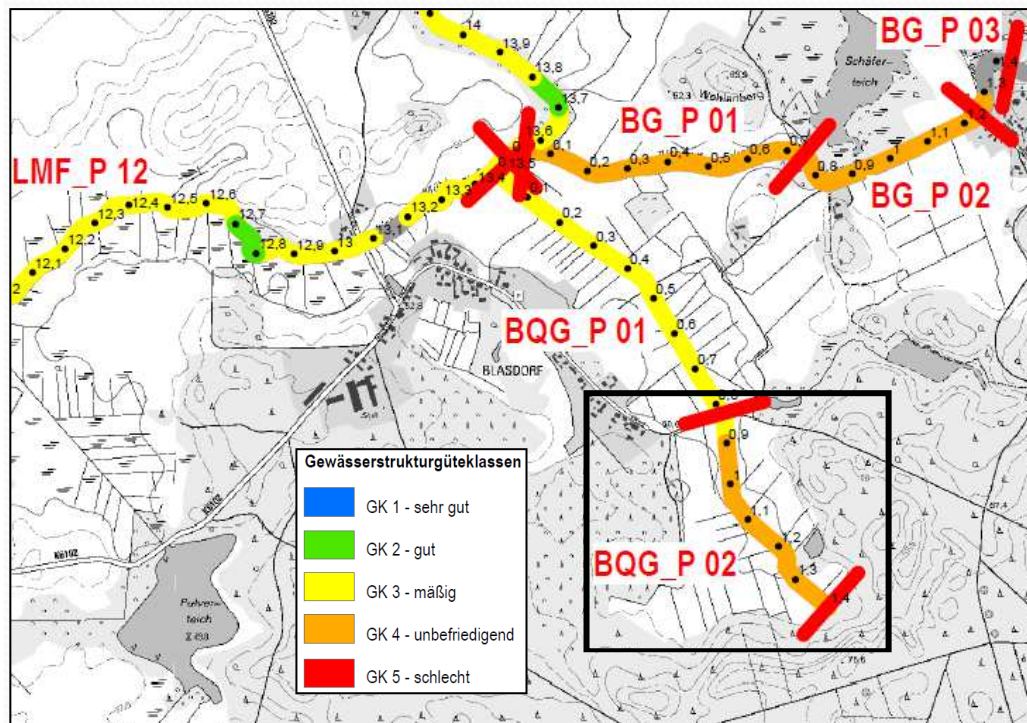
Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsens fähig
BG_P 05.1	Sondermaßnahme: Anpassung des Bewirtschaftungskonzeptes an die Belange der Nährstoffreduzierung im Gewässer, ggf. Verlagerung der Fischeaufzucht gänzlich in nebenstehende Teichanlagen (Freihaltung Gewässerlauf von Fischeaufzucht)	hoch	nein



Planungsabschnitt BQG_P 01: Mündung bis Durchlass Weg (Station 0+000 bis 0+830)



Planungsabschnitt BQG_P 02: Oberhalb Durchlass Weg bis Quellbereich (Station 0+830 bis 1+400)

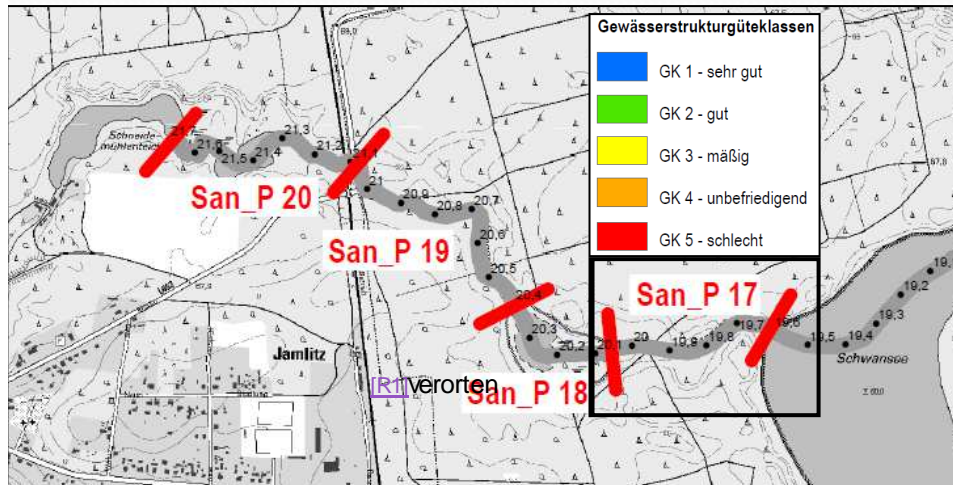


Planungsabschnitte BQG_P 01 und 2

Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
BQG_P 01.1	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz 1-2 Elemente / 100m)	hoch	
BQG_P 01.2	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen)	hoch	
BQG_P 01.3	Strukturanreicherung der Ufer (Einbau von Totholz 2-3 Elemente / 100m)	hoch	
BQG_P 01.4	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrlichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)	mäßig	
BQG_P 01.5	Nährstoffreduzierung / -rückhalt an einmündenden Gräben durch Anlage von Feuchtgebieten zwischen Station 0+000 und 0+300	hoch	
BQG_P 01.6	Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Verschluss von Seitengräben	hoch	



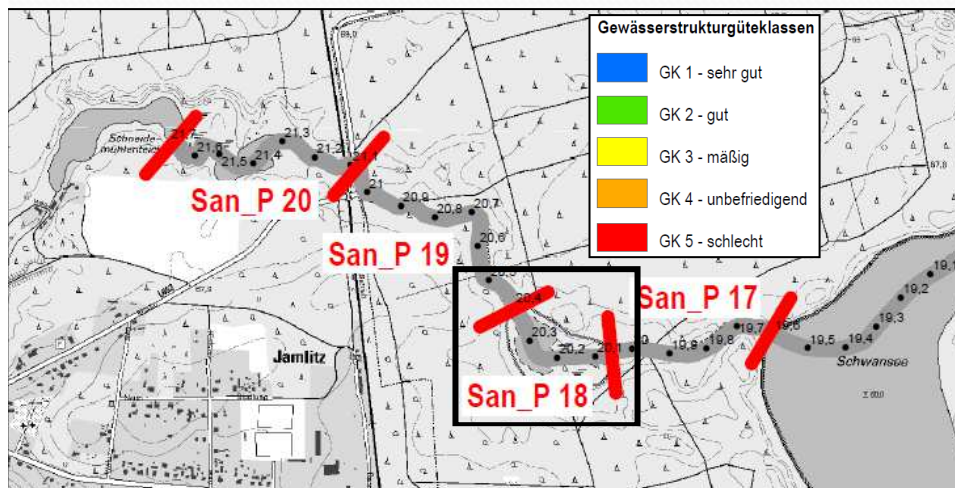
Planungsabschnitt San_P 17: Ausfluss aus Schwanseesee bis zum kleinen See (Station 19+600 bis 20+050)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
San_P 17.1	Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Einbau von Sohlschwellen im Hauptgewässer	mäßig	

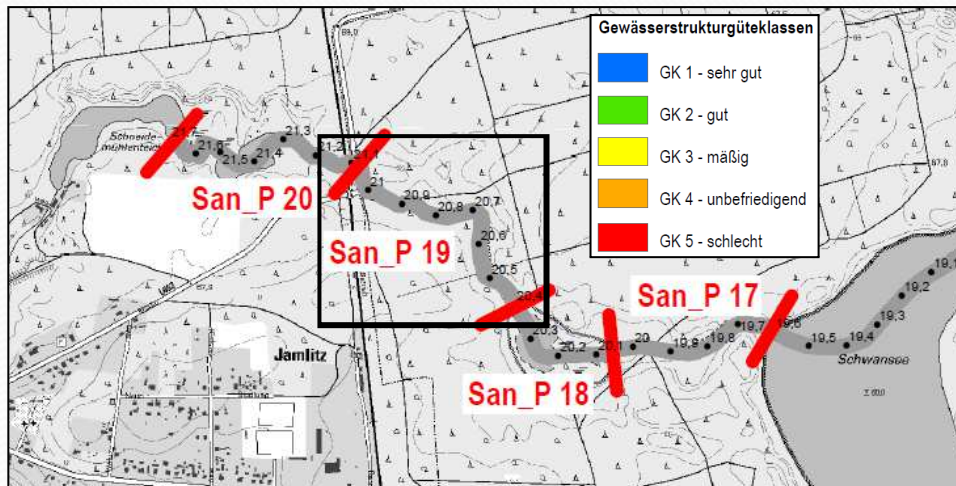


Planungsabschnitt San_P 18: Kleiner See (Station 20+050 bis 20+400)



Keine Maßnahmen, Erhalt des aktuellen Zustands

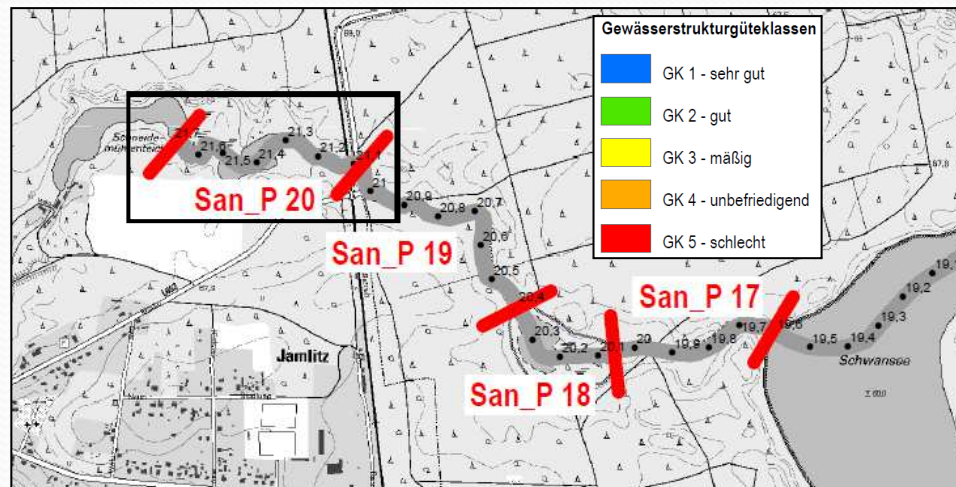
Planungsabschnitt San_P 19: Zwischen kleinen See und alter Bahndamm (Station 20+400 bis 21+100)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
San_P 19.1	Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Einbau von Sohlschwellen im Hauptgewässer	mäßig	



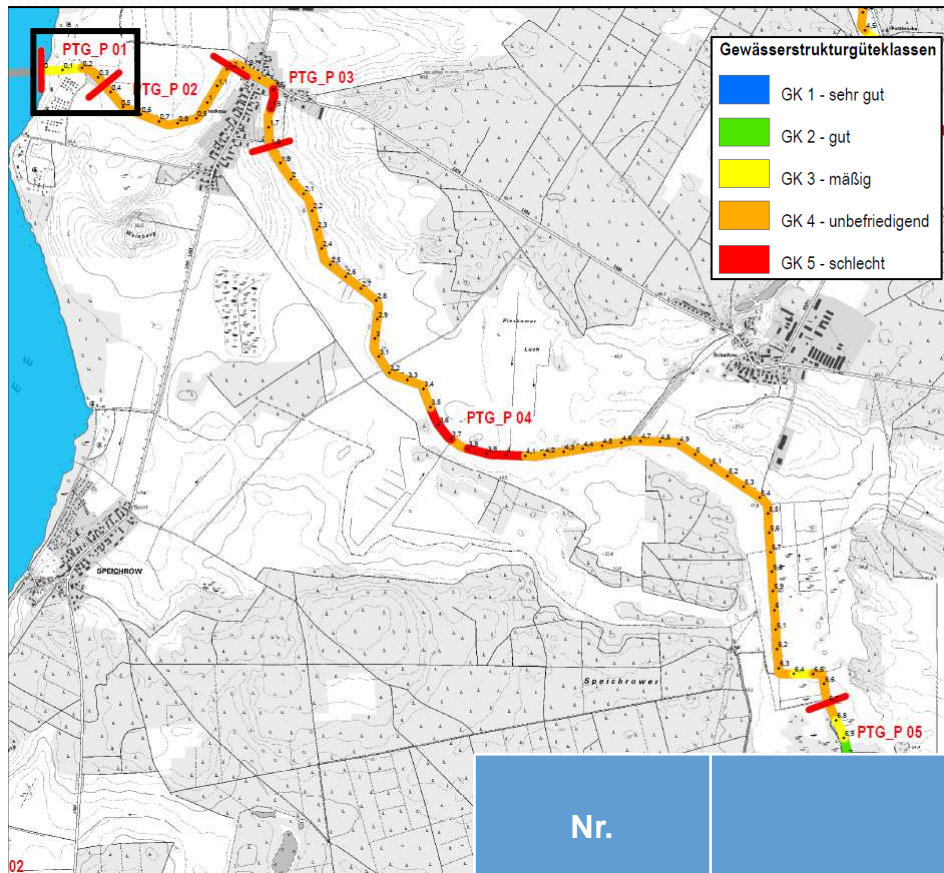
Planungsabschnitt San_P 20: Oberhalb alter Bahndamm (Station 21+100 bis 21+700)



Keine Maßnahmen, Erhalt des aktuellen Zustands

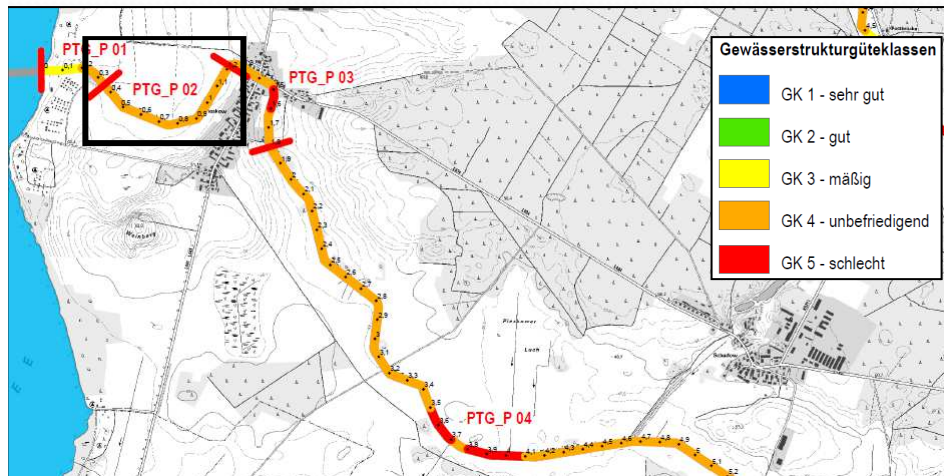


Planungsabschnitt PTG_P 01: Mündungsbereich in den Schwielochsee (Station 0+000 bis 0+230)



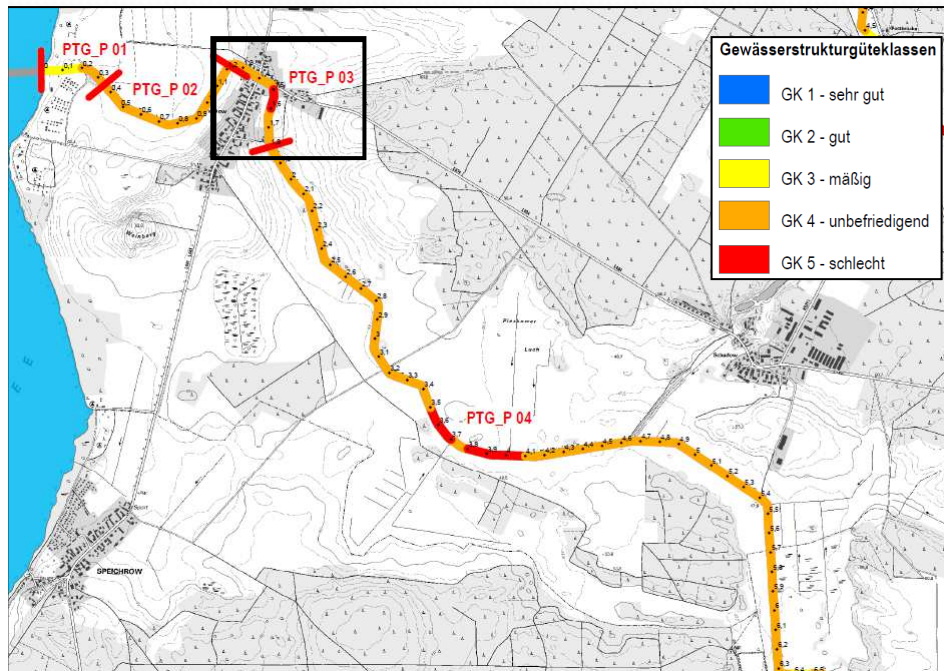
Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsens fähig
PTG_P 01.1	Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit am Stau durch Anrampung	hoch	ja
PTG_P 01.2	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 2-3 Elemente / 100m)	hoch	ja

Planungsabschnitt PTG_P 02: Offenlandfläche zwischen Mündung und Ortschaft Pieskow (Station 0+230 bis 1+200)



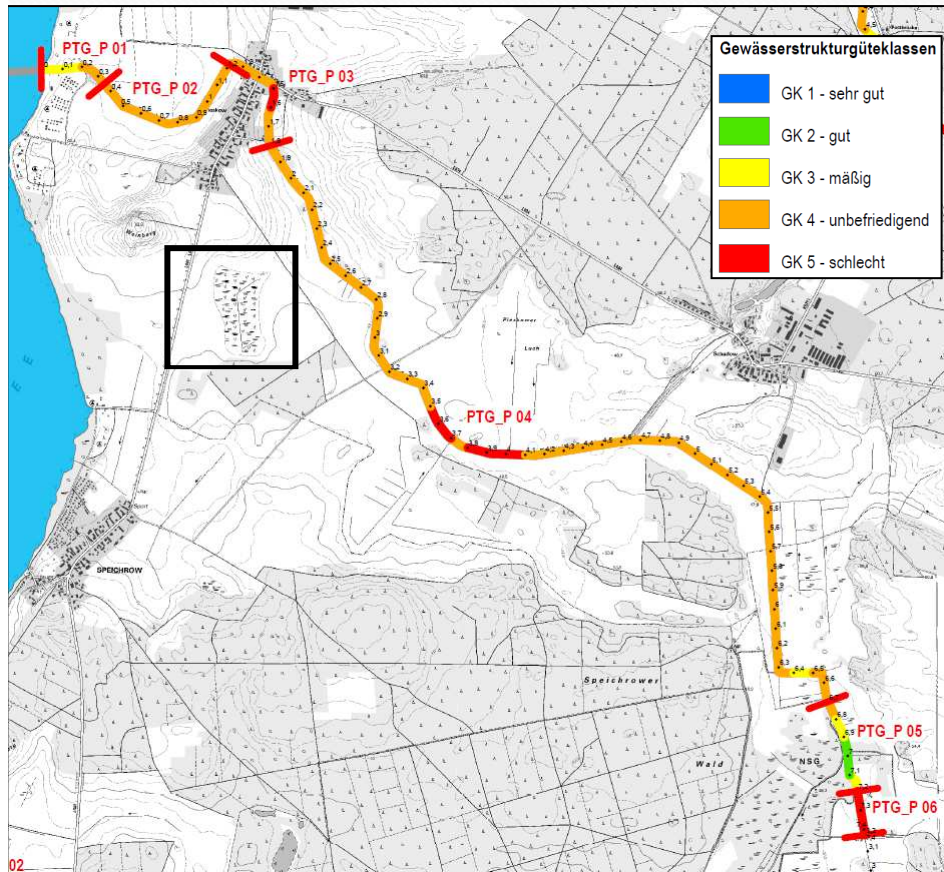
Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensf.
PTG_P 02.1	Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit an der Brücke durch Verringerung der Fließgeschwindigkeit	mäßig	ja
PTG_P 02.2	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 2 Elemente / 100m)	hoch	bedingt
PTG_P 02.3	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen)	hoch	bedingt
PTG_P 02.4	Strukturanreicherung der Ufer (Einbau von Totholz, 2-3 Elemente / 100m)	hoch	bedingt
PTG_P 02.5	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)	hoch	nein

Planungsabschnitt PTG_P 03: Ortslage Pieskow (Station 1+200 bis 1+800)

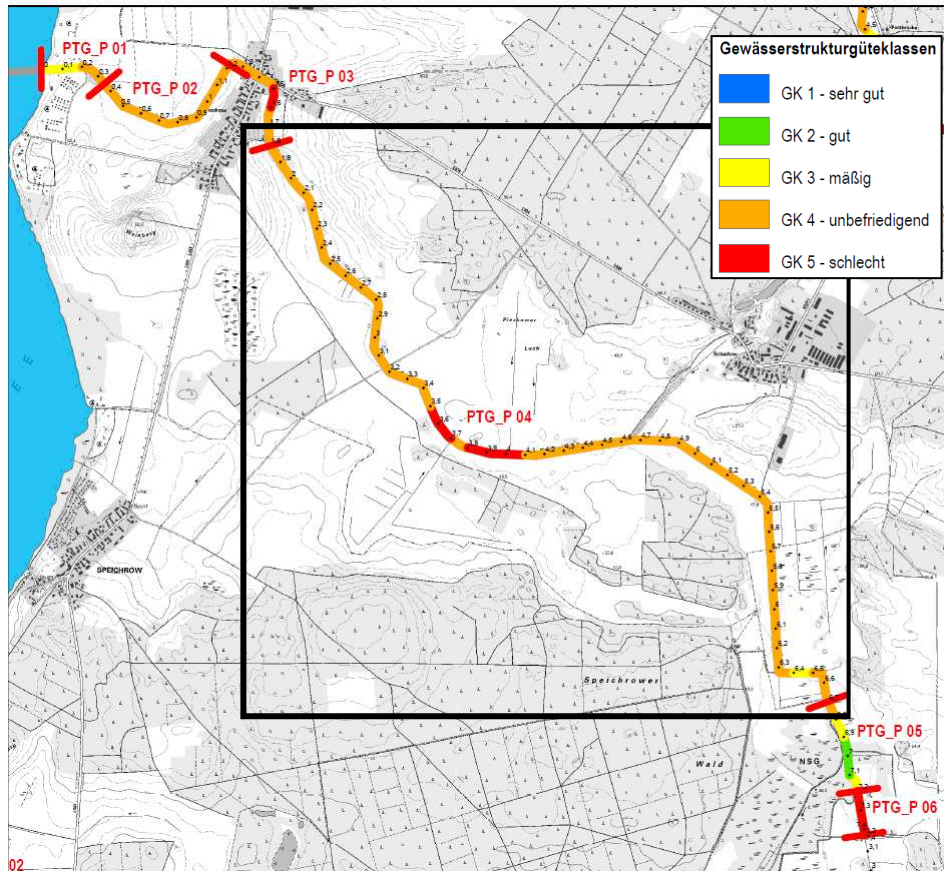


Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensf.
PTG_P 03.1	Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit an der Straßenbrücke, Reduzierung der Fließgeschwindigkeit mittels Einbringen von Borstenelementen	gering	ja
PTG_P 03.2	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenz. Privatgrundstücken Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten, Aufschüttung entfernen)	gering	bedingt
PTG_P 03.3	Sondermaßnahme: Uferbefestigung entfernen, bzw. durch ingenieurbioologische Maßnahmen ersetzen	mäßig	bedingt

Sondermaßnahme Jasarke



Planungsabschnitt PTG_P 04: Offenlandfläche durch das Pieskower Luch (Station 1+800 bis 6+700)

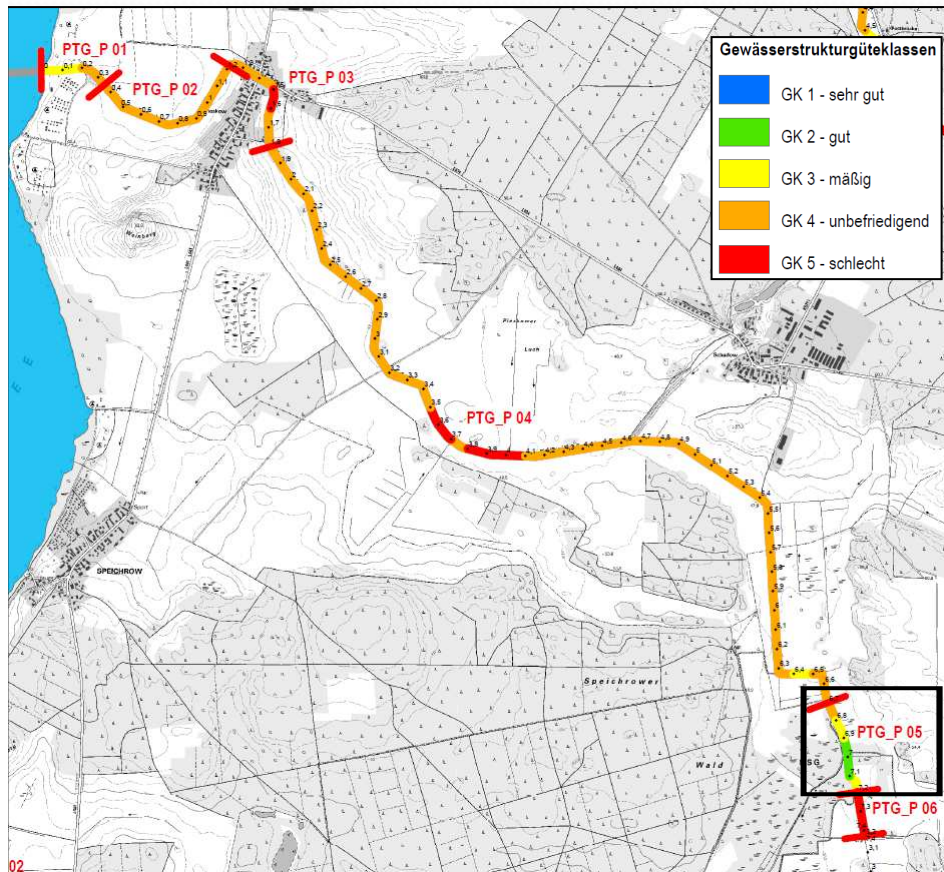


Planungsabschnitt PTG_P 04: Offenlandfläche durch das Pieskower Luch (Station 1+800 bis 6+700)

Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
PTG_P 04.1	Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit an den Stauanlagen durch Anrampung	hoch	ja
PTG_P 04.2	Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 2-3 Elemente / 100m)	hoch	bedingt
PTG_P 04.3	Strukturanreicherung der Ufer (Gehölze pflanzen)	hoch	nein
PTG_P 04.4	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrlichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)	mäßig	bedingt
PTG_P 04.5	Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)	hoch	nein
PTG_P 04.6	Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Einbau von Sohlschwellen in Seitengräben	hoch	nein
PTG_P 04.7	Sondermaßnahme: Pilotstrecke mit Fließwegverlängerung, Baumpflanzungen, Buchten und Buhnen und Steilwand anlegen, von Station 3+900 bis 4+300	hoch	bedingt



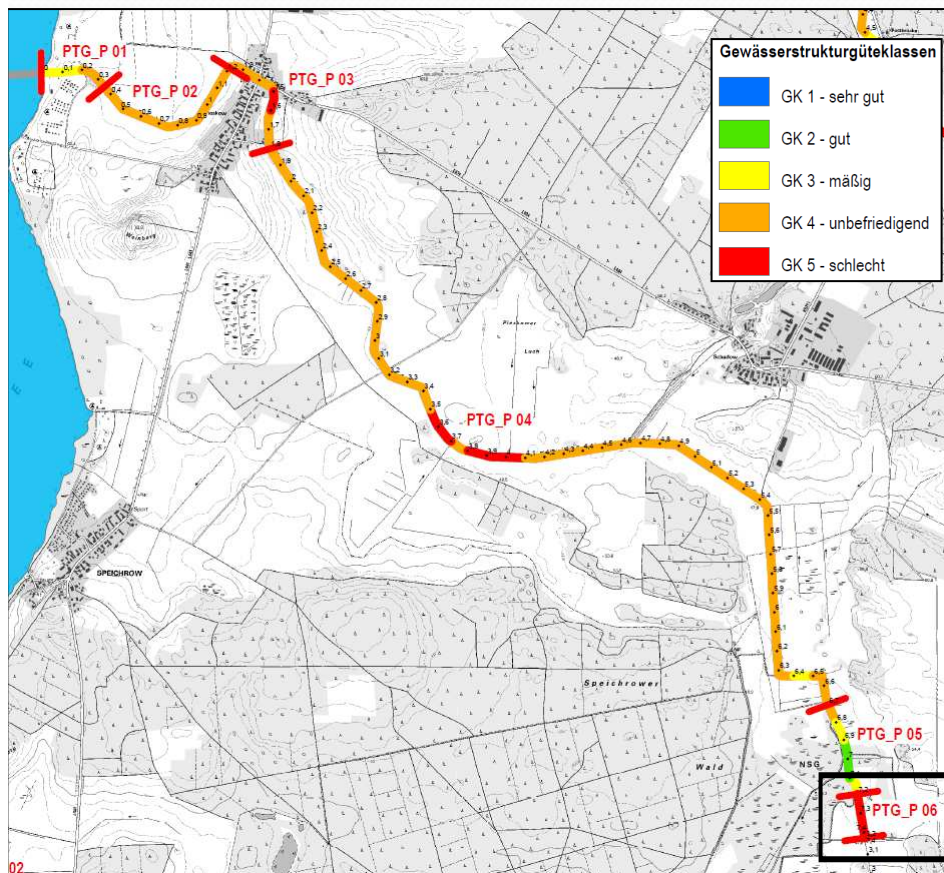
Planungsabschnitt PTG_P 05: Waldbereich im nördlichen Dammer Moor (Station 6+700 bis 7+200)



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensf.
PTG_P 05.1	Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Verschluss von Seitengräben	mäßig	nein

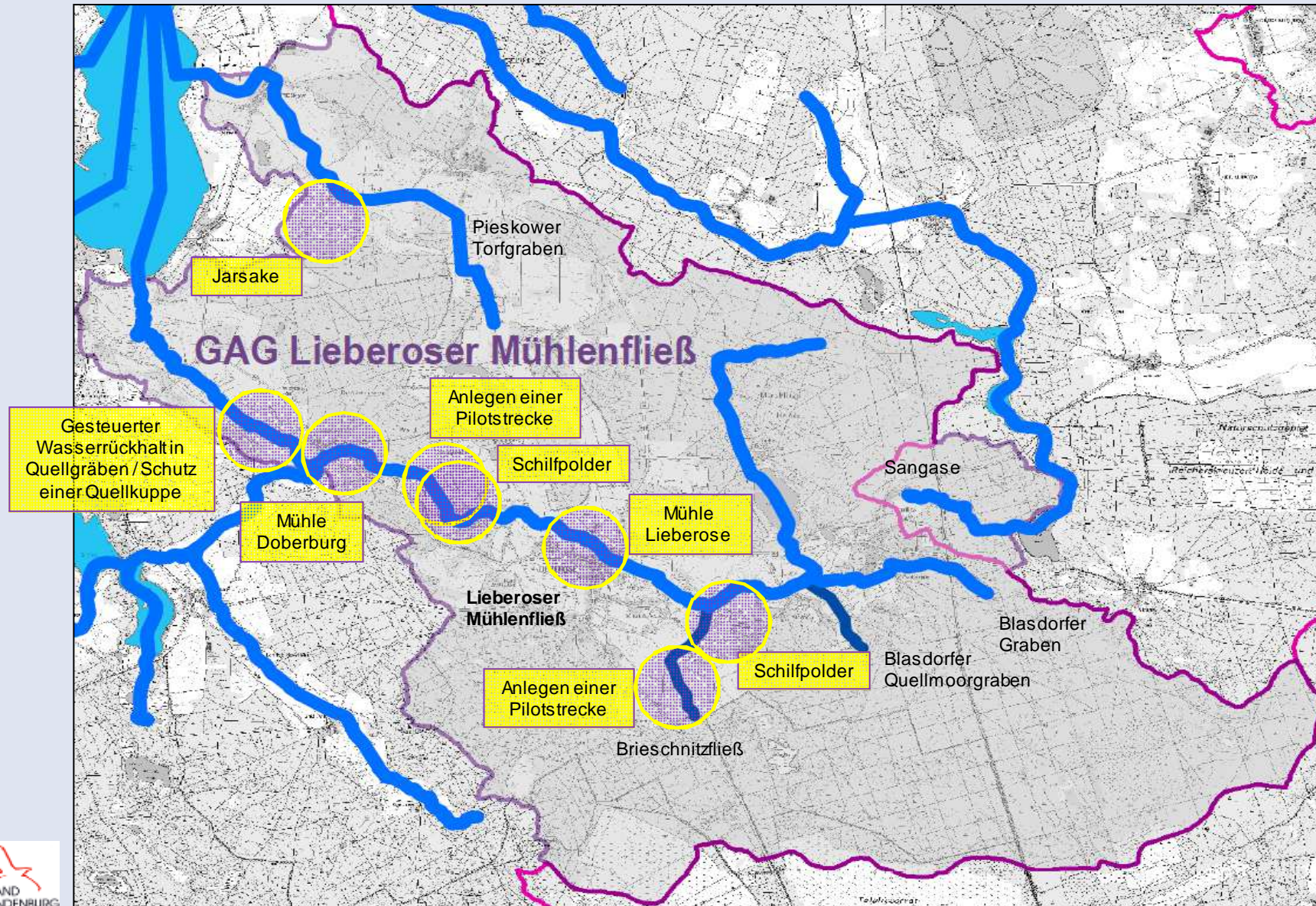


Planungsabschnitt PTG_P 06: Station 7+200 bis 7+430



Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
PTG_P 06.1	Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Verschluss des Grabens (gesamter Planungsabschnitt)	mäßig	nein

Schwerpunkte für Maßnahmenumsetzung / Pilotprojekte



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**



GEK Schwielochsee / Dammühlenfließ Vorankündigung:

3. öffentliche Informationsveranstaltung 28.11.2013, 17.00 Uhr in der Darre in Lieberose

- Überblick zum Gewässerentwicklungskonzept – Arbeitsstand und Ausblick
- Schilfpolder und „konstruierte Feuchtgebiete“ als Nährstofffilter für den Schwielochsee?
- Die Bedeutung der Röhrichzonen im See und die Gefahr von fischereilichen und ökologischen Schäden für die Fischfauna durch wasserbauliche Anlagen
- Schutz- und Entwicklungskonzept für die Uferbereiche am Schwielochsee

